

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



## **Kreispolizeibehörde Warendorf**

### Jahresbericht 2024

## **Impressum**

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf, Waldenburger  
Straße 2-4, 48231 Warendorf

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Realisierung Susanne Dirkorte-Kukuk, Leonie Lagrange und  
Jens Jährig

Beiträge: Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und  
Zentrale Aufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2025

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde der Polizei des Kreises Warendorf!

### **Rückgang Betäubungsmitteldelikte**

Für das vergangene Jahr ziehen wir eine positive Bilanz. Mit einer Aufklärungsquote von rund 56 Prozent knüpfen wir an das gute Ergebnis aus dem Vorjahr an, trotz einer leichten Zunahme der angezeigten Straftaten. Damit konnte wieder mehr als jeder zweite Fall aufgeklärt werden. Im Frühjahr 2024 sorgte die Einführung des Cannabis-Konsumgesetzes – wie zu erwarten – für einen deutlichen Rückgang der Betäubungsmitteldelikte. Allerdings nicht im Verkehrsraum. Hier haben wir unverändert viele Kraftfahrzeugführer, die unter Drogen- und Cannabiseinfluss oder alkoholisiert fahren. Die Einsatzkräfte werden weiterhin Kontrollen durchführen, um für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

### **Verkehrsunfalllage unverändert**

Bei der Verkehrsunfalllage konnten wir das gute Ergebnis im Münsterlandvergleich halten. Tragisch ist die leichte Zunahme von getöteten Verkehrsteilnehmern. Jeder Verstorbene hinterlässt Familie, Freunde, Bekannte und Kollegen, die trauern. Hinzu kommen die unterschiedlichen Einsatzkräfte, die am Unfallort ihre Aufgabe erledigen und die schrecklichen Bilder und Schicksale verarbeiten müssen. Gut ist, dass der Opferschutz nach Verkehrsunfällen mehr in den Fokus gerückt und stärkerer Teil der polizeilichen Arbeit geworden ist.



### **Behördenziel unverändert**

Auch für 2025 liegt das Hauptaugenmerk neben dem alltäglichen und besonderen Einsatzgeschehen auf der Mobilität im Wandel. Zunehmend sind mehr Menschen auf schnellen Pedelecs oder E-Scootern unterwegs. Vielfach wird die Geschwindigkeit unterschätzt oder die Regeltreue missachtet. Dazu kommt, dass Teile sowie die hochwertigen Fahrzeuge immer wieder im Fokus von Dieben stehen. Hier gilt es durch bessere Sicherungen dem entgegenzuwirken.

Dank des großen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den unterschiedlichen Direktionen ihre Aufgaben erfüllen, konnte trotz der zunehmenden Belastungen wieder ein gutes Ergebnis erzielt werden. Und zwar für die Sicherheit der Menschen im Kreis Warendorf.

Ihr



Olaf Gericke

## Inhalt

### **Vorwort des Landrates Dr. Olaf Gericke**

Inhaltsverzeichnis.....	1
Polizeibeirat.....	3

### **Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz**

Weihnachtsbesuch Innenminister NRW .....	4
--	---

### **Direktion Kriminalität**

NRW Initiative Kurve kriegen.....	5
Informationsaustausch Gerichtsvollzieher .....	5
Fachtag Schule fragt – Polizei antwortet .....	5
Technische Prävention .....	6
Senioren.....	7
Kriminalprävention/Opferschutz.....	7
Besondere polizeiliche Sachverhalte .....	8

### **Direktion Verkehr**

Verkehrsunfallprävention.....	11
Neues Gesicht Polizeilicher Opferschutz in der Verkehrsunfallprävention .....	12
Besondere polizeiliche Sachverhalte .....	12
Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention .....	16

### **Direktion Zentrale Aufgaben**

Waffenwesen .....	17
Versammlungswesen .....	17
Bedrohungslage wurde zur Geiselnahme - Vollübung .....	17
Aktivchallenge Münsterland.....	18
Gesundheitstage .....	19
Kraftfahrzeugwesen.....	19

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Ehrung „Zivilcourage“ .....	20
Verabschiedung Polizeiseelsorger Vogelpohl.....	20

Tag der Polizei in Beckum.....	21
Neue Leiterin Direktion Zentrale Ausgaben.....	21
<b>Besondere Einsätze</b>	
Agrardemos und Sternfahrt .....	23
UEFA EURO 2024 .....	23

## Anlagen

### Kriminalitäts-/ Verkehrsunfallanalyse

Kreis Warendorf .....	27
Stadt Ahlen .....	29
Stadt Beckum .....	31
Gemeinde Beelen .....	33
Stadt Drensteinfurt .....	35
Stadt Ennigerloh .....	37
Gemeinde Everswinkel .....	39
Stadt Oelde .....	41
Gemeinde Ostbevern .....	43
Stadt Sassenberg.....	45
Stadt Sendenhorst .....	47
Stadt Telgte .....	49
Gemeinde Wadersloh.....	51
Stadt Warendorf .....	53

## Polizeibeirat informierte sich über Arbeit der Polizei

Jährlich finden zwei Sitzungen des Polizeibeirats statt. Der Polizeibeirat besteht aus elf Mitgliedern und ist Bindeglied zwischen der Polizei auf der einen und der kommunalen Selbstverwaltung auf der anderen Seite.

In seinen Sitzungen informiert sich der Polizeibeirat über die Aufgabenwahrnehmung der Polizei und die Entwicklungen in der Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik.

In der Frühjahrssitzung 2024 stellten Landrat Dr. Olaf Gericke und Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider zunächst den Jahresbericht 2023 vor. Sie informierten über die Entwicklungen in der Polizeilichen Kriminalstatistik und über die Verkehrsunfallstatistik.



Aus der Frühjahrssitzung v. l. n. r.: Kriminalrat Timo Päßler, die Vorsitzende Theresia Gerwing (CDU), Landrat Dr. Olaf Gericke, Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider.

Anschließend trug Kriminalrat Timo Päßler über die teilweise Legalisierung von Cannabis, die Einführung des Konsumcannabisgesetzes und die Auswirkungen auf die polizeiliche Arbeit vor. Erst im Laufe des Jahres wurden Grenzwerte, z. B. zur Bewertung des Einflusses von Cannabis bei der Führung von Kraftfahrzeugen festgelegt. Abgesehen von dem erwartbaren Rückgang bei Konsumdelikten, ergaben sich

im Jahr 2024 keine signifikanten Veränderungen bei den Rauschgiftdelikten.



Der Polizeibeirat nach der Herbstsitzung: Norbert Ostermann (Bündnis 90/ Die Grünen), Guido Gutsche (CDU), Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider, Hannelore Dufhues (CDU), Stephan Goß (FWG), Natalie Wagner (SPD), Dennis Starke (SPD), Ursula Mindermann (Bündnis 90/ Die Grünen), die Vorsitzende Theresia Gerwing (CDU), Henrich Berkhoff (CDU) und Landrat Dr. Olaf Gericke.

In der Herbstsitzung beschäftigte sich der Polizeibeirat u. a. mit dem Konzept der Bekämpfung von Messergewalt im öffentlichen Raum. Nach einem Anstieg von Gewaltdelikten mit Messern hatte Innenminister Herbert Reul einen 10-Punkte-Plan veröffentlicht. Im Kreis Warendorf war jedoch keine auffällige oder besorgniserregende Entwicklung festgestellt worden, so dass sich die Maßnahmen vor allem auf die Prävention konzentrierten.

Die Vorsitzende des Polizeibeirates, Theresia Gerwing (CDU), bedankte sich im Namen des Beirates für die Einsatzbereitschaft der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und die erfolgreiche Polizeiarbeit im Kreis Warendorf.

## Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz

### Weihnachtsbesuch des Innenministers NRW, Herbert Reul

24.12.2024, 05:45 Uhr, Start des Frühdienstes. Ein ganz normaler Dienstagmorgen bei der Polizei. Nach dem ersten Kaffee und einer Besprechung, folgte für uns die erste Streifenfahrt und kurz danach der erste Notruf: „Verkehrsunfall mit Sachschaden auf einem Supermarktparkplatz“. Routine, wie jeden Tag.

Zurück auf der Wache erwartete uns dann aber eine wirklich große Überraschung, unerwarteter Besuch an Heiligabend. In unserem Aufenthaltsraum saß plötzlich Innenminister Herbert Reul und begrüßte uns freundlich.

In entspannter Umgebung wurde seitens des Innenministers das Wort an uns gerichtet und vor allem gesucht. In einem offenen Gespräch fragte er „was läuft und was nicht läuft“. Was wir vielleicht brauchen und wo wir sparen könnten. Das Thema Funkgeräte war besonders wichtig und wir konnten ganz offen sagen, dass genau diese oft fehlen. Aber nicht nur das war Thema. Auch besondere Einsatzlagen, wie die Fußball Europameisterschaft und andere Situationen, wurden besprochen.

Der Minister zeigte sich sehr nahbar und kollegial. Einige Vorschläge notierte er sich umgehend auf einem kleinen Zettel und versprach die Themen auch im Innenministerium anzusprechen. Neben aktuellen dienstlichen und auch politischen Themen blieb aber auch Platz, um in der lockeren Atmosphäre über Persönliches zu sprechen.

Nach einem obligatorischen Erinnerungsbild im Innenhof der Polizeiwache Warendorf verabschiedete sich der Minister in Richtung Hamm, wo der nächste Überraschungsbesuch anstand. Für uns gab es noch ein kleines Mitbringsel aus dem Ministerium, damit die Weihnachtstage auch richtig eingeläutet werden konnten.



Die Dienstgruppe -C- mit Innenminister, Wachleiter und Behördenleiter

Und damit endete ein unerwarteter und überraschend lockerer Besuch unter Kollegen an Heiligabend.

## Direktion Kriminalität

### Verhaltensprävention

Verhaltensprävention zielt darauf ab, Straftaten aktiv zu verhindern. Durch gezielte Aufklärungskampagnen, Schulungen und die Stärkung von Netzwerken soll das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gestärkt und das Risiko für Straftaten minimiert werden. So wurden auch im Jahr 2024 verschiedenste Aktionen, Beratungen oder Schulungen durchgeführt.

### Drei Jahre "Kurve kriegen" in Warendorf: Erste Erfolge sichtbar

Seit nunmehr drei Jahren setzt die Kreispolizeibehörde Warendorf die kriminalpräventive NRW-Initiative „Kurve kriegen“ um.



das aktuelle Team „Kurve kriegen“

Die landesweite Initiative, die sich an junge Straftäter richtet, zeigt bereits jetzt Wirkung. Insgesamt konnten im Kreis Warendorf seit Juli 2021 22 Kinder und Jugendliche durch das Programm begleitet werden. Erste Auswertungen deuten darauf hin, dass die Teilnehmer deutlich seltener erneut straffällig werden. Besonders hervorzuheben ist die intensive Betreuung durch die pädagogischen

Fachkräfte, die den jungen Menschen eine verlässliche Anlaufstelle bieten und für sie individuelle Maßnahmen vorsehen.

So ist "Kurve kriegen" zu einem festen und äußerst wichtigen Baustein innerhalb der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Warendorf geworden.

### Gerichtsvollzieher aus Warendorf schärfen Sicherheitsbewusstsein

Die Gerichtsvollzieher des Kreises Warendorf haben im Oktober besonderes Augenmerk auf ihre Arbeitssicherheit gelegt.

Auf eigene Initiative luden sie Experten der Kriminalprävention zu einem Informationsaustausch ein.

Im Fokus des Treffens standen konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit bei der täglichen Arbeit. Dies umfasste zielgerichtete Verhaltens- und auch Dokumentationsempfehlungen.

Die Gerichtsvollzieher tauschten sich mit den Präventionsexperten über mögliche Gefahrenquellen aus und erhielten wertvolle Tipps für den Umgang mit schwierigen Situationen.

### Fachtag „Schule fragt - Polizei antwortet“

Im Mai fand der erste durch die Kriminalprävention initiierte Fachtag für schulisches Personal statt.

Insgesamt nahmen 67 Schulbedienstete aus dem Kreis Warendorf, darunter Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und weiteres Fachpersonal, an der polizeilichen Veranstaltung teil.

Das Team der Kriminalprävention des KK 2 wurde an dem Tag von den Leitern der Bezirksdienste Ahlen und Warendorf unterstützt.

Inhaltlich ging es bei dem Fachtag um den Umgang mit Straftaten im schulischen Kontext und um die Bekämpfung bzw. Verhütung von Jugendkriminalität. Nach Fachvorträgen blieb am Ende der Veranstaltung Zeit für den vertieften Austausch an Thementischen zur Gewaltprävention, Drogenprävention, Prävention von Cybercrime, Technischen Prävention und zur Initiative „Kurve kriegen“.



Martina Stroncsek im Gespräch m Thementisch

## Technische Prävention

Im Jahr 2024 wurden Informationen für ein sicheres Zuhause durch die Fachberater der technischen Prävention in Beratungsterminen aber auch bei Vortragsveranstaltungen präsentiert. Außerdem konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Veranstaltungen, wie der Gewerbeschau in Warendorf, dem Mettwurstmarkt in Ennigerloh

und am Tag der Polizei in Beckum, zum Thema „Einbruchschutz“ informieren. Anlässlich der diesjährigen Aktionstage „Riegel vor!“ fand am 25./26. Oktober eine Vortragsveranstaltung statt. Außerdem waren die technischen Fachberater mit einem Informationsstand auf dem Gelände eines Gartencenters in Freckenhorst vertreten.

Im Jahr 2024 konnten zudem 14 Präventionsplaketten vom Netzwerk „Zuhause sicher“ an Personen übergeben werden, die ihr Haus gemäß den Empfehlungen mechanisch abgesichert haben.

Das Thema „Einbruchschutz“ war auch Inhalt des neuen Formates „Polizei-sprechstunde“ in Kooperation mit Radio WAF. In Zusammenarbeit mit der Presse und Öffentlichkeitsarbeit (PÖA) und einer Moderatorin von Radio WAF wurde die Sendung zum Thema „Einbruchschutz“ mit entsprechenden Fragen und Informationen vorbereitet und zur Hauptsendezeit ausgestrahlt.



Carsten Soszynski und Jürgen Gausebeck bei der ersten Radiosprechstunde

Die örtliche Presse griff zum Jahresende das Thema „Diebstahl von Kraftfahrzeugen“ auf. Bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit PÖA, einem Sachbearbeiter des KK Süd und dem Pressevertreter wurden zu dem Delikt

Sachinformationen sowie entsprechenden Präventionshinweise gegeben.

Die „Sicherung von Zweirädern“ war u. a. Inhalt der Aktionstage „Mobilität im Wandel“. Anhand von Exponaten und Informationsmaterial zeigten die Fachberater interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten der Diebstahlssicherung von Fahrrädern oder Pedelecs.

## **Senioren**

Zu dem Themenbereich „Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen“ wurden im Jahr 2024 insgesamt 39 Vortragsveranstaltungen durchgeführt. Diese fanden bei unterschiedlichsten Gruppen und Vereinen, aber auch in Senioreneinrichtungen statt. Zu den Vorgehensweisen „Schockanrufe“, „Betrüger an der Haustür und unterwegs“, „Taschendiebstahl“, etc. konnten über 1200 Personen erreicht und informiert werden.

Im Juni erfolgte die Teilnahme an dem von der Stadt Warendorf organisierten „Runder Tisch Senioren“, bei dem Präventionsmöglichkeiten der Polizei vorgestellt wurden. Als Folge nahm die Kriminalprävention an der „Fachtagung Neue Nachbarschaften“ im Berufskolleg Beckum teil.

## **Kriminalprävention/Opferschutz**

Opfer von Straftaten befinden sich häufig in einer äußerst belastenden Lage. Neben körperlichen und psychischen Folgen herrscht oft Unklarheit über die Auswirkungen einer Strafanzeige, den Verlauf des Verfahrens und die rechtlichen Optionen. Die Beauftragten für Opferschutz stehen deshalb insbesondere Opfern von schweren Körperverletzungen, Stalking, Raub, häuslicher

und sexualisierter Gewalt als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Rolle des Opfers allein als Beweismittel im Strafverfahren ist zum Glück lange Vergangenheit. Mittlerweile wurde ein Bewusstsein geschaffen, belastete Opfer zu schützen und Maßnahmen des Opferschutzes passgenau zu vermitteln.

Während der Kontaktaufnahme mit Betroffenen, werden die Abläufe des polizeilichen Ermittlungsverfahrens erläutert, Verhaltensempfehlungen gegeben und über die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten informiert. Gemeinsam wird mit den Betroffenen erarbeitet, welche spezifischen Unterstützungsmaßnahmen erforderlich sind. Auf Wunsch stellen die polizeilichen Fachleute den Kontakt zu unterstützenden Organisationen und Einrichtungen her, wie etwa Frauenberatungsstellen, Trauma-Ambulanzen oder dem WEISSEN RING e.V.

Am 01.09.2024 kam es zu einer personellen Neubesetzung bei den Beauftragten für den Opferschutz. Nicole Pellemeyer und Frank Sparla haben ihre Funktion an Silvia Ungruhe und Remo Putz übertragen.

Ein enger Kontakt von den Beauftragten für den Opferschutz zu den Beratungsstellen ist wichtig, um eine reibungslose und qualitative Vermittlung der Opfer zu gewährleisten.

Neben der täglichen Basisarbeit mit den Betroffenen werden im Weiteren die Themenschwerpunkte „Kurve kriegen“ an Remo Putz und der Bereich „Sexualisierte Gewalt“ an Silvia Ungruhe übertragen.

## **Besondere Ermittlungsverfahren aus den Kriminalkommissariaten**

### **Totes Paar entdeckt**

Im März 2024 wurden am späten Nachmittag eine 65-jährige Frau und ihr 67-jähriger Lebensgefährte tot im Schlafzimmer ihrer Wohnung auf einem Bauernhof in Ahlen aufgefunden. Eine Obduktion ergab, dass die Frau durch massive Gewaltanwendungen gegen ihren Kopf ums Leben gekommen ist. Der Mann hatte Stichverletzungen im Bauchraum. Im Ergebnis der Ermittlungen wird davon ausgegangen, dass der 67-Jährige zunächst seine Lebensgefährtin und anschließend sich selbst getötet hat.

### **Sicherstellung von Cannabis**

Gleich zweimal wurde in einer Gewerbehalle in Drensteinfurt eine professionell betriebene Cannabisplantage vorgefunden.

Bei der ersten Durchsuchung Anfang März 2024 wurden nach Beschwerden aus der Nachbarschaft wegen des starken Geruchs nach Marihuana über 600 Cannabispflanzen und circa sieben Kilogramm geerntete Cannabisblüten sichergestellt. Bei der zweiten Durchsuchung Mitte Juli 2024 waren es über 1300 Cannabispflanzen und circa drei Kilogramm geerntete Cannabisblüten.

Der 56-jährige Tatverdächtige aus Münster hatte zusammen mit seiner Frau und mehreren Mittätern die Plantage betrieben. Er gab an, aus den Pflanzen CBD-Produkte herstellen zu wollen.

Der Hinweis, dass der Mann erneut Cannabispflanzen in seiner Halle anbauen könnte, ergab sich aus seiner eigenen Internetseite, auf der er u. a. für ein Mietmodell warb, bei dem man Fläche zum eigenen Anbau von bis zu drei Pflanzen mieten könnte. Das dann geerntete Marihuana würde dem Mieter ausgehändigt werden.

### **Jugendlicher in Untersuchungshaft**

Ende Mai, am späten Abend, betrat ein männlicher Täter mit Sturmhaube und Schusswaffe eine Tankstelle an der Neubeckumer Straße in Beckum. Der Täter richtete die Schusswaffe auf den die Angestellten und forderte dabei die Herausgabe von Bargeld. Dieser öffnete die Kasse, der Täter griff über die Theke hinweg und nahm Geld aus der Kasse.

Anschließend flüchtete er zu Fuß in Richtung eines angrenzenden Wirtschaftsweges. Dort konnten im Nachgang verlorene Geldscheine und die Sturmhaube sichergestellt werden.

Bei den weiteren Ermittlungen geriet ein Jugendlicher aus Lippstadt ins Visier der Polizei. Die Durchsuchung der Wohnung und die Festnahme des Jugendlichen in Lippstadt erfolgten unter dem Einsatz von Spezialkräften. Der Tatverdächtige kam in Untersuchungshaft.

### **Brand im Zimmer gelegt**

Nach einem Brand Mitte Juni in einem Zimmer in einem Mehrfamilienhaus in der Schützenstraße in Ahlen, wurde kurze Zeit später ein 45-jähriger Tatverdächtiger festgenommen. Dieser hatte sein Zimmer in der Erdgeschosswoh-

nung, die er mit seiner 70-jährigen Mutter bewohnte, angezündet und war anschließend in Richtung Innenstadt geflüchtet.

Der 47-jährige Bruder des Tatverdächtigen, der mit seiner Familie im ersten Obergeschoss wohnt, rettete die 70-jährige aus der verschlossenen Wohnung. Aufgrund der starken Rauchentwicklung im Hausflur, musste die Familie des 47-Jährigen durch die Feuerwehr aus dem Obergeschoss des Wohnhauses gerettet werden.

Gegen den 45-jährigen Tatverdächtigen wurde ein Unterbringungsbefehl wegen des dringenden Tatverdachts des versuchten Totschlags, der gefährlicher Körperverletzung und der besonders schweren Brandstiftung erlassen. Er ist seitdem in einer forensischen Klinik untergebracht. Die Staatsanwaltschaft Münster hat im Oktober eine Antragschrift im Sicherungsverfahren bei der Schwurgerichtskammer des Landgerichts Münster erhoben.

### **Versuchte räuberische Erpressung auf Supermarkt**

Im Juli betrat ein männlicher Täter gegen Mittag einen Supermarkt in Beckum und begab sich zur Kasse. Dort entnahm er aus einer mitgeführten Tasche eine Waffe und richtete diese auf die Verkäuferin. Der Tatverdächtige forderte von ihr, unter Vorhalt der Waffe, die Herausgabe des Bargelds. Die Angestellte rief über Lautsprecher die Filialleitung, was den Täter dazu veranlasste, fluchtartig das Geschäft zu verlassen.

Während der Fahndung konnte ein 18-jähriger Tatverdächtiger am Busbahn-

hof in Beckum in einem Linienbus getroffen und vorläufig festgenommen werden.

### **Mehrere Fahrzeuge gestohlen und benutzt**

Anfang August brachen zunächst unbekannte Täter nachts einen Schlüsselkasten im Außenbereich vom Deutschen Roten Kreuz in Neubeckum auf und verschafften sich Zugang zum Gebäude. Dort durchsuchten sie mehrere Büroräume und stahlen insgesamt vier Fahrzeugschlüssel sowie die dazugehörigen Fahrzeuge.

Einen Tag später trafen Polizisten in einem der Fahrzeuge vier Insassen an. Diese ergriffen die Flucht, konnten jedoch während einer großangelegten Fahndung gestellt und identifiziert werden.

Alle vier Tatverdächtigen wurden zunächst vorläufig festgenommen. Gegen einen der Beteiligten erging in Folge ein Untersuchungshaftbefehl wegen Flucht- und Wiederholungsgefahr. Er ist bereits zuvor aufgrund von Eigentumsdelikten innerhalb kürzester Zeit massiv in Erscheinung getreten.

Ermittlungen ergaben, dass der Beschuldigte auch in Dänemark, jedoch unter einer anderen Identität, bereits erheblich straffällig geworden und bereits zwei Mal aus einem Maßregelvollzug für Jugendliche ausgebrochen war.

Nach seiner Festnahme wurde durch Dänemark ein europäischer Haftbefehl erlassen. Laut Haftbefehl wurde der Beschuldigte in Dänemark aufgrund von 93 Straftaten rechtskräftig verurteilt und zur Festnahme und Auslieferung ausgeschrieben. Der Tatverdächtige befindet sich aktuell in Auslieferungshaft.

## **Schwerer Raub im Betäubungsmittelmilieu**

Nach einem schweren Raub auf einen mutmaßlichen Drogendealer aus Telgte, wurde Haftbefehl zur Untersuchungshaft gegen drei Männer aus Bergheim und Kerpen erlassen.

Bei dem Raub Ende 2023 sollen größere Mengen Marihuana, Kokain und Bargeld entwendet worden sein.

Ein Tatverdächtiger befindet sich bereits wegen eines anderen Delikts in Haft und die beiden anderen Männer konnten mit Unterstützung der Polizei Bergheim festgenommen und Ende November in Untersuchungshaft genommen werden.

## **Untersuchungshaft nach Begehung zahlreicher Straftaten**

Gegen einen 36-jährigen Oelder konnte Ende November ein Untersuchungshaftbefehl erwirkt werden. Er steht im Verdacht, im Stadtgebiet Oelde seit Juni 2024 für die Begehung von mehr als 50 Straftaten, mehrheitlich Firmeneinbrüche, versuchte Einbrüche, Fahrrad- und Pedelec-Diebstähle verantwortlich zu sein.

## Direktion Verkehr

### Verkehrsunfallprävention und Opferschutz

#### Aktionstage „NRW leuchtet“

Im März wurde während des Aktionstages „NRW leuchtet“ an der Therese-Münsterteicher-Gesamtschule in Ahlen viel über Sichtbarkeit, das verkehrssichere Fahrrad sowie Helmnutzung informiert. Außerdem konnten Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal an einem Quiz zur Benutzung von E-Scootern teilnehmen.

Circa 500 Teilnehmer hörten sich Vorträge zum Thema Sichtbarkeit, Helmnutzung und Verkehrssicherheit des Fahrrades an. 93 Fahrräder und zehn E-Scooter wurden auf Verkehrssicherheit überprüft, 350 Personen informierten sich am Infostand E-Scooter und nahmen anschließend am E-Scooter-Quiz teil.



Quelle: Krewerth PHK in Theresa-Münsterteicher-Gesamtschule

Die Verkehrswacht Warendorf e. V. stellte für dieses Quiz viele, tolle reflektierende Preise zur Verfügung. Dreißig Schülerinnen und Schüler freuten sich über reflektierende Regenschirme, Rucksäcke, Sporttaschen, Fahrrad-

schlösser, Speichenstäbchen, Handytaschen und weitere reflektierende Materialien.

Ende Oktober ging es dann zur Rosa-Parks-Gesamtschule nach Ennigerloh. Dort wurde ebenfalls im Rahmen von „NRW leuchtet“ ein Verkehrssicherheitstag an der Schule veranstaltet.

Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse konnten sich im verdunkelten Keller überzeugen, dass reflektierende Materialien, im Gegensatz zu dunkler oder heller Bekleidung, auch bei schwachem Licht bei Dunkelheit gut zu erkennen sind. Ferner wiesen die Verkehrssicherheitsberater auf die Wichtigkeit des Tragens eines Fahrradhelms und dessen richtigen Sitz hin.

Ebenso überprüften die Polizisten die Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit. Für verkehrssichere Fahrräder nach der Straßenverkehrszulassungsordnung gab es eine Plakette zum Aufkleben fürs Zweirad oder bei einem Mangel ein Informationsblatt mit dem Hinweis für die Eltern, dass der Mangel behoben werden muss.

Die Siebt- und Achtklässler erhielten einen Vortrag mit Film, in dem die rechtlichen Voraussetzungen, Unfallgefahren, Sicherheitshinweise und Empfehlungen zum Führen eines E-Scooters vermittelt und anschließend diskutiert wurden. Im Anschluss konnte dieser Personenkreis an einem E-Scooter Quiz teilnehmen. Auch hier freuten sich dreißig Schülerinnen und Schüler über die von der Verkehrswacht Warendorf e. V. zur Verfügung gestellten Preise.

## Neues Gesicht mit viel Erfahrung im Opferschutz und ein neues Pedelec

Mit offenen Armen wurde Nicole Pellemeyer als Nachfolgerin von Andreas Gäbel bei der Verkehrsunfallprävention empfangen. Nicole Pellemeyer bringt u. a. viel Erfahrung aus dem Bereich Opferschutz aus der Direktion Kriminalität mit und konnte so nahtlos diese Aufgabe in der Direktion Verkehr übernehmen. Die Polizeihauptkommissarin ist Ansprechpartnerin für die Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen für den Bereich Warendorf, Sassenberg, Füchtorf, Milte, Einen und Freckenhorst.



Nicole Pellemeyer

Damit sie auch zügig ihre neuen Einsatzgebiete erreichen kann, kam die Anschaffung eines Pedelecs genau richtig. Das Pedelec kann ab sofort für Pedelec-Trainings, aber natürlich auch für Radfahrtrainings, an Grundschulen

und als normales Fortbewegungsmittel verwendet werden.

Wir wünschen Nicole Pellemeyer viel Freude und gutes Gelingen im neuen Aufgabenbereich.

## Besondere Einsätze und Sachverhalte aus dem Verkehrsdienst und dem Verkehrskommissariat

### Tuner und Poser Szene

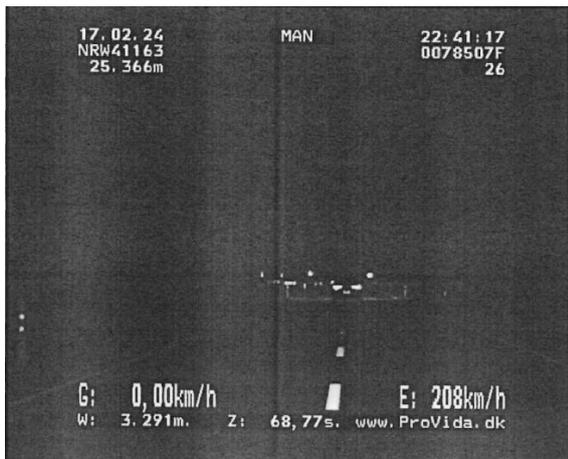
Im Jahr 2024 kam es vermehrt zu personalintensiven Einsätzen mit Bezügen zur Tuner- und Poserszene. Was zunächst seinen Anfang mit einigen wenigen ortsansässigen Tunern nahm, entwickelte sich rasant über die Grenzen des Kreises Warendorf hinaus. Dadurch kam es in Folge immer wieder zu personalintensiven Einsätzen des Verkehrsdienstes (VD) in Verbindung mit den Kräften der Polizeiwachen.

Der Leiter der Direktion Verkehr, Johannes Schütze, begleitete einen dieser Einsätze im Februar. Anfänglich ging es mit einigen wenigen Fahrzeugen im Bereich der Zeche in Ahlen los. Dort konnte durch den VD der Verkehrsraum abgesperrt werden, so dass kein weiterer Zulauf erfolgen konnte.

Tuner verabredeten via eines Instagram-Accounts nach Beckum zu einem Gelände im Bereich Grevenbrede zu fahren. Der dortige Verbrauchermarkt war zu diesem Zeitpunkt geöffnet und konnte nicht ohne Weiteres abgesperrt werden, so dass ca. 250 Fahrzeuge, die der Tunerszene zuzuordnen waren, auf das Gelände gelangten. Als der Supermarkt gegen 22:00 Uhr schloss, sperrten die Einsatzkräfte den Parkplatz und verhinderten damit einen weiteren Zufluss. Aufgrund dieser Maßnahme verlegten die Tuner gut dreißig Minuten

später das Treffen nach Ahlen zu einem Verbrauchermarkt. Die Szene verbreitete diesen Ortswechsel erneut via Instagram. Während der Verlagerung der Kräfte nach Ahlen konnten erhebliche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt werden. Der VD hatte in weiser Voraussicht sowohl das Videofahrzeug „ProVida“ als auch eine mobile Messanlage vorgeplant.

Einige erhebliche Verstöße konnten somit auch geahndet werden. Einer dieser extremen Verstöße wurde auf der Hammer Straße Richtung Ahlen festgestellt. Es handelte sich um einen Mercedes Benz CLS 300 (Leihwagen), der von einem Beckumer Fahranfänger geführt wurde. Im Auto befanden sich drei weitere jugendliche Personen.



Der Beckumer fuhr mit einer geeichten Spitzengeschwindigkeit von 208 km/h in Richtung Dolberg.

Als Polizisten am Supermarktgelände in Ahlen eintrafen, befanden sich dort circa 200 Fahrzeuge. Vor Ort wurden vermehrt Ordnungswidrigkeiten begangen. Fahrzeugführer, die kurze „Runden“ durch Ahlen drehten, fielen durch typische Poser- und Tunergehabe, wie starkes Beschleunigen, Auspuffknallen und überhöhte Geschwindigkeiten, durchdrehende Räder oder Ähnliches auf.

So konnten auch Fahrzeuge innerhalb geschlossener Ortschaften mit deutlich zu hohen Geschwindigkeiten festgestellt und gemessen werden.



Den eingesetzten Kräften gelang es gegen 01:30 Uhr den Parkplatz des Verbrauchermarktes in Ahlen zu räumen. Ein neuer Treffpunkt wurde über Instagram nicht verabredet, so dass die Turner den Heimweg antraten. Daraufhin wurde der Einsatz beendet. Es wurden weit über 100 Maßnahmen getroffen.

Leider kam es wenige Tage später erneut zu einem Treffen mit circa 400 Fahrzeugen und mehr als 600 Personen. Im Verlauf des Jahres fanden im Kreis vermehrt weitere Tuning-Treffen statt, die in der Spitze bis zu 1300 Fahrzeuge umfassten.

### **Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin**

Nach Berlin ging es für zwei Kräfte des Verkehrsdienstes (VD) anlässlich der „Balkankonferenz“. Mit an Bord waren Polizisten aus Bielefeld, Gütersloh, Höxter und Warendorf.

Vom Treffpunkt an der Raststätte Lipperland startete die gemeinsame Fahrt mit Krädern und Begleitfahrzeugen in die Bundeshauptstadt. Dort wartete ein ortskundiger Kollege auf die NRW

Kräfte, der diese im Einsatz führte und unterstützte.



Zunächst hieß es Kennenlernen der verschiedenen Fahrt- sowie Ausweichstrecken. Im Stadtverkehr trainierte die Gruppe u. a. das Freihalten von Kreuzungen und Einmündungen. Selbstredend versteht jeder Polizist das Grundprinzip. Aber die Berliner Konzepte sind an das Verhalten der dort fahrenden Einwohner angepasst. Eine der wichtigsten Feststellungen dieser Übungen war: Eine übermäßige Benutzung der Hupe sollte als Routine betrachtet werden. Für die im Verkehr befindlichen Menschen wird damit auf subtile Art eine Kolonnenfahrt, verbunden mit der Aufforderung zum Freihalten der Fahrbahn mitgeteilt. Ein Blaulicht mit Signalthorn entfaltet eher eine kurze Wirkung. Auch bei Fahrten mit Blaulicht in Kolonne und Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit schreckt es die Einheimischen nicht ab, mit 20 km/h mehr zu überholen. Die erste Bewährungsprobe verlief erfolgreich. Was gut war, da sich am Einsatztag zeigte, dass es doch immer wieder anders kommt als geplant.



Fazit: Die wahrgenommenen Aufgaben erforderten hohe Aufmerksamkeit. Allein die langen Dienstzeiten stellen bereits eine Belastung dar. Dank der Leistungsbereitschaft des Teams und der souveränen Unterstützung des Berliner Kollegen waren die Einsatzkräfte bestens eingestimmt und hatten durchgängig keinen Zweifel am erfolgreichen Ablauf.



(Zusammenfassung aus einem Beitrag von Oliver Haupt, PP Bielefeld)

### **Verkehrsunfallflucht am 2. Weihnachtsfeiertag**

Der Verkehrsunfall stellte sich nach der Tatortaufnahme durch die Polizei als Unfallflucht eines unbekanntes Pkw-Fahrers dar.

Die Annahme war, dass eine Jugendliche die Hauptstraße in Neubeckum in Höhe der Schillerstraße zu Fuß queren

wollte und dabei von einem unbekanntem Pkw erfasst wurde, der in Fahrtrichtung Neubeckum fuhr. Hierdurch bedingt sei sie in die Windschutzscheibe eines entgegengesetzt fahrenden Pkw geschleudert worden. Dann bei der Bremsung von der Motorhaube dieses Autos abgerutscht. Anschließend sei die Jugendliche erneut von einem weiteren Pkw, der in Fahrtrichtung Neubeckum fuhr, auf der Fahrbahn liegend erfasst worden. Das Mädchen erlitt dabei schwere Verletzung und wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Für die Theorie der Unfallflucht sprachen Teile eines zerstörten Außenspiegels eines Mitsubishi, die an der Unfallstelle gefunden wurden und zwei Aussagen von beteiligten Pkw-Fahrern, die ein in Richtung Neubeckum flüchtendes, vermeintliches Verursacherfahrzeug bemerkt hatten, das nicht genauer beschrieben werden konnte.

Ermittlungen im Krankenhaus am Folgetag ergaben, dass die anfänglich als nicht so schwer eingestuften Verletzungen der Jugendlichen deutlich schwerer waren als ursprünglich eingeschätzt. In den ersten Stunden nach dem Unfall bestand Lebensgefahr für das Mädchen.

Aufgrund der Schwere der Verletzungen der Fußgängerin wurde in Absprache mit dem Bereitschaftsdienst der Staatsanwaltschaft Münster die nachträgliche Beschlagnahme der beiden unmittelbar beteiligten Pkw und der Kleidung der Verletzten angeordnet. Weiter wurde aufgrund der Komplexität der Unfallsituation das VU-Aufnahmeteam Münster und ein Unfallgutachter mit der Rekonstruktion des Unfallherganges beauftragt.

Darüber hinaus ist eine Öffentlichkeitsfahndung nach dem unbekanntem flüchtigen Fahrzeug eingeleitet worden. Die aufgefundenen Spiegelteile deuteten auf einen älteren Mitsubishi hin.

An der Unfallstelle wurden weitere Ermittlungen nach möglichen Zeugen des Unfallgeschehens durchgeführt. Hierbei gelang es, Filmaufnahmen von einer Überwachungskamera aus dem Verkaufsraum eines Geschäftes ausfindig zu machen, die das Unfallgeschehen als Nebenprodukt aufgezeichnet hatten.

Nach Sichtung dieser Aufnahmen stellte sich der Unfall entscheidend anders dar. Und zwar in der Form, dass das dunkel gekleidete Mädchen die Hauptstraße unmittelbar nach einer Fahrzeugkolonne betreten hatte und im weiteren Verlauf vor das Auto auf der Gegenfahrbahn gelaufen ist. Das ursprünglich angenommene Verursacherfahrzeug war also nicht existent, was durch die Videoaufnahmen einwandfrei belegt werden konnte. Die an der Unfallstelle aufgefundenen Spiegelteile stammten von einem alten Unfall und waren nicht weggeräumt worden.

Dieser Unfall zeigt, dass durch umfangreiche zeitnahe Tatortermittlungen eine Klärung des Unfallherganges möglich wird. Glücklicherweise behält die Jugendliche keine bleibenden Schäden vom Unfall zurück.

## Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention 2024 im 3-Jahresvergleich

Art der Verkehrserziehung/Verkehrsaufklärung	Anzahl der Teilneh- mende		
	2022	2023	2024
Einsatz der Polizeipuppenbühne in Kindergärten	2430	2777	2812
Sonstige Einsätze in Kindergärten einschl. praktischer Unterwei- sung/Übungen	1459	1524	1589
Einsatz der Polizeipuppenbühne in Schulen	0	0	0
<b>Sonstige Einsätze in Schulen einschl. praktischer Unterwei- sung/Übungen auf dem Schulhof/auf öffentlichen Straßen</b>			
im ersten Schuljahr	2995	2839	3053
im zweiten Schuljahr	41	35	0
im dritten Schuljahr	59	38	0
im vierten Schuljahr (einschl. Radfahrprüfung)	2819	2682	2693
in der Sekundarstufe I (ausgenommen Mofa-Kurse)	2158	1118	2886
in der Sekundarstufe II	658	0	49
Fahrpraktische Ausbildung bei Mofa-Kursen an Schulen	0	0	0
Aufklärungsveranstaltungen für Jugendliche aufgrund von Aufla- gendurch den Jugendrichter	7	11	16
Sonstige Informationsveranstaltungen für Jugendliche außerhalb der Schule	45	20	264
<b>1. Summe Kinder und Jugendliche</b>	<b>12651</b>	<b>11044</b>	<b>13362</b>
Veranstaltungen für Fahranfänger	1440	2050	980
Verkehrssicherheitstage/-wochen	536	810	2547
Sonstige öffentliche oder geschlossene Veranstaltungen	7905	7048	7028
Besondere Veranstaltungen für Senioren	241	105	273
Opferschutz	313	195	436
<b>2. Summe Erwachsene</b>	<b>10435</b>	<b>10013</b>	<b>11.264</b>
<b>3. Summe Teilnehmer (1. + 2.)</b>	<b>23086</b>	<b>21057</b>	<b>24626</b>
<b>4. Überprüfung von Zweirädern</b>	<b>4513</b>	<b>3870</b>	<b>3878</b>
<b>5. Gesamtteilnehmer/-maßnahmen (3. + 4.)</b>	<b>27599</b>	<b>24927</b>	<b>28504</b>

## Direktion Zentrale Aufgaben

### Waffenwesen

Die Anzahl der Inhaber von waffenrechtlichen Erlaubnissen hat sich von 7.135 im Jahr 2023 auf nunmehr 7.496 im Jahr 2024 erhöht. Dies ist dadurch bedingt, dass auch im Jahr 2024 die Anträge auf Ausstellung eines Kleinen Waffenscheins weiter auf einem hohen Niveau verbleiben.

Die Anzahl der Waffenbesitzer (rund 4.475) hat sich leicht erhöht. Dies trifft ebenfalls auf die Anzahl der im Kreis Warendorf gemeldeten Waffen – dazu gehören Langwaffen, Kurzwaffen und sonstige Waffen sowie Waffenteile – zu. Hier liegt die Anzahl nunmehr bei 28.874. Im Vorjahr waren 28.739 Waffen/-teile gemeldet.

Durch das Gesetz zur Verbesserung der inneren Sicherheit und des Asylsystems vom 25. Oktober 2024 wurde das Bundesjagdgesetz geändert.

Nunmehr hat die zuständige Waffenbehörde Auskunft einzuholen, ob bei dem Antragsteller auf Erteilung oder Verlängerung eines Jagdscheines die erforderliche Zuverlässigkeit und die persönliche Eignung im Sinne der §§ 5 und 6 des Waffengesetzes gegeben sind. Die Waffenbehörde teilt der Jagdbehörde anschließend das Ergebnis der Prüfung der Zuverlässigkeit und der persönlichen Eignung sowie tragende Gründe mit.

Diese zusätzliche Prüfung führt zurzeit zu einer erhöhten Belastung der Waffenbehörde, insbesondere, weil das Prüfungsverfahren zu Beginn des Jagdjahres (01. April) abgeschlossen sein sollte.

## Versammlungswesen

Die Anzahl der angemeldeten Versammlungen stieg von 145 im Jahr 2023 auf 150 im Jahr 2024 leicht an. Eine weitere Zunahme wird ebenfalls für das Jahr 2025 erwartet.

### Übung „Bedrohungslage/Geiselnahme“

Mit Spannung wurde die im Vorfeld angekündigte Vollübung erwartet, die seitens des Ständigen Stabes des Polizeipräsidiums (PP) Münster vorbereitet und für Ende Oktober angekündigt worden war.

Mit dem Eingang des Notrufs auf der Leitstelle lief das vom Ständigen Stab PP Münster entwickelte Szenario an: In den Räumlichkeiten eines Jugendzentrums in der Beckumer Innenstadt bedrohte ein aufgebrachter, mit einem Messer bewaffneter Vater, zwei Sozialpädagogen, von denen einer die Tochter des Täters belästigt haben sollte. Nachdem eines der Opfer vom Täter verletzt entlassen und von Polizei und Feuerwehr versorgt wurde, forderte der zunehmend aggressiv gewordene Täter das Gespräch mit Bürgermeister und Presse sowie ein Lösegeld. Damit wurde aus der Bedrohungslage eine Geiselnahme und die Zuständigkeit ging von Warendorf auf das PP Münster über.



Die Geisel konnte im weiteren Übungsverlauf fliehen und der Täter festgenommen werden.



Während der etwa zweistündigen Übung konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Direktionen das Zusammenspiel in einer BAO-Struktur ausgiebig trainieren und diverse Themenfelder bedienen.

In der abschließenden Nachbesprechung arbeiteten die Übungsleitung, die eingesetzten Führungskräfte und alle Beobachter viele gute Aspekte, aber auch selbstkritisch Verbesserungsmöglichkeiten heraus.

Als Fazit konnte festgehalten werden, dass eine erfolgreiche Übung durchgeführt und somit das Ziel, die Einsatzfähigkeit zu stärken, erreicht wurde.

### **Aktivchallenge zwischen den Polizeibehörden im Münsterland**

Im Jahr 2024 haben sich die Polizeibehörden im Münsterland zusammengeschlossen, um eine Bewegungschallenge für alle Mitarbeitenden zu starten. Gewertet wurde jede Aktivität in den Kategorien Laufen, Radfahren, Schwimmen, Fitnesstraining und allen Sportspielen. In dem Zeitraum vom 01.04.-30.06.2024 wurden alle Aktivitäten festgehalten und mit einem Faktor

verrechnet, sodass die Ergebnisse am Ende vergleichbar waren. Die Bediensteten konnten sich gegenseitig motivieren sowie messen und ihre eigene Leistung monatlich anhand einer Liste der zehn führenden Personen vergleichen. Das Ziel des Wettbewerbs war mehr Integration von Bewegung in den Alltag, was laut den Rückmeldungen der Aktiven funktionierte.



zusätzlich: Sportkurse - Fitnesstraining - Sportspiele

Ein weiterer Anreiz zur Teilnahme war die Verlosung von Gutscheinen eines Sportgeschäfts sowie die Verleihung eines Wanderpokals an die Behörde, die pro Kopf am meisten Punkte gesammelt hat. Gewonnen hat den Wanderpokal am Ende des Wettbewerbs die Kreispolizeibehörde Coesfeld. Auf Platz zwei landeten die Aktiven aus dem Kreis Borken, auf Platz drei das Polizeipräsidium Münster, auf Platz vier die Kreispolizeibehörde Steinfurt und Platz fünf belegte Warendorf. Hier haben 67 Personen bzw. 14% der Bediensteten teilgenommen.

Da Bewegung, Gesundheit und körperliche Fitness bei der Polizei einen hohen Stellenwert haben, wird es 2025 eine Wiederholung der Münsterland-Aktivchallenge geben.

## **Gesundheitstage unter dem Motto „Gesunde Ernährung“ - Du bist was du isst!**

Das Veranstaltungsformat eines Gesundheitstags ist inzwischen fest etabliert. Zum dritten Mal in Folge wurden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei jeweils eintägige Gesundheitstage im Mai und Oktober sowohl für den Nord- als auch Südkreis ausgerichtet.

In Zusammenarbeit mit einer Ernährungsberaterin konnten die Veranstaltungen genutzt werden, um unter dem Motto „Gesunde Ernährung“ nachhaltige Informationen in Form einer Informationsveranstaltung zu erhalten sowie praktische Tipps durch die Teilnahme an einem „Meal Prep-Kochkurs“ zu vermitteln. Abgerundet wurden die Gesundheitstage durch ein abwechslungsreiches Sportangebot. Insgesamt nahmen circa 100 Personen an den beiden Tagen teil.

## **Kraftfahrzeugwesen**

Im Jahr 2024 wurden Warendorf 16 neue Funkstreifenwagen verschiedener Funktionen zugewiesen. Unter anderem konnte der völlig veraltete VW Caddy der Personalwerbung durch einen optimal ausgestatteten Hyundai Staria (7-Sitzer) ausgetauscht werden. In Zusammenarbeit mit der landesweiten Personalwerbung erhielt das Fahrzeug eine prägnante Folierung. Des Weiteren erhielt die Kriminaltechnik am Warendorfer Standort Wilhelmstraße als letztes einen Mercedes-Vito als Tatortfahrzeug.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Zivilcourage

Tradition hat die zu Jahresbeginn stattfindende Veranstaltung Zivilcourage. Landrat Dr. Olaf Gericke lud auch 2024 Bürgerinnen und Bürger ein, die nicht nur hingesehen haben, sondern im besonderen Maße aktiv geworden sind. Der Behördenleiter händigte 22 Frauen und Männern eine Ehrenurkunde aus und bedankte sich bei diesen ausdrücklich.



Darunter waren Personen, die einem betrunkenen Autofahrer folgten und diesen bis zum Eintreffen der Polizei an der Weiterfahrt hinderten, jemandem das Leben zu retten, der selbst keinen Ausweg mehr sah als dieses selbstständig zu beenden, einen Ladendieb überwältigten und festhielten oder erste Hilfe leisteten an einer Stelle, an der andere vorbeifuhren. Die Eingeladenen haben, jeder auf seine Weise, eine gute Tat getan und ihnen Fremde durch beherrschtes Eingreifen vor Schaden bewahrt.



## Verabschiedung des Polizeiseelsorgers

Über 45 Jahre war Friedrich Vogelpohl Teil der Warendorfer Polizeifamilien. Im Februar hieß es für ihn Abschied nehmen. Landrat Dr. Olaf Gericke dankte ihm in einer Feierstunde und blickte auf seine Leistungen zurück.

Über 350 berufsethische Veranstaltungen führte der ehemalige Pfarrer durch und überbrachte mit Einsatzkräften über 600 Todesnachrichten an Angehörige.

In den Crash-Kurs-Veranstaltungen berichtete er authentisch von seinen Erfahrungen. Immer mit dem Ziel, junge Fahranfänger zu sensibilisieren.

Zuhören und Anteilnahme gehörten ebenso zu seinen Eigenschaften. Denn der Beckumer hatte nach schwierigen Einsätzen unzählige Male ein offenes Ohr für die Polizistinnen und Polizisten und ließ sie nicht alleine.



Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider, Friedrich Vogelpohl, Landrat Dr. Olaf Gericke

Auch Abteilungsleiterin Polizei Andrea Mersch-Schneider sowie weitere Führungskräfte zollten dem Polizeiseelsorger Anerkennung für seine wertvolle Unterstützung.

## Tag der Polizei

Nach einer langen Pause gab es seit 2019 wieder einen Tag der offenen Tür. Dieses Mal konnten über 2.000 Besucherinnen und Besucher hinter die Türen der Polizeiwache in Beckum schauen.



Damit herrschte auf dem Gelände volles Haus, aber auch auf dem Parkplatz des angrenzenden Amtsgerichts. Die Bediensteten aus den verschiedenen Direktionen informierten Bürgerinnen und Bürger über ihre Aufgaben und gaben wertvolle Tipps. Immer im Hinblick darauf, diese vor Schaden zu bewahren.

Auch polizeiliche Partner, wie Verkehrswacht e. V., Weißer Ring e. V. und die Notfallseelsorge im Kreis Warendorf e. V. nutzen die Gelegenheit sich zu präsentieren und aufzuklären.



Roko Rakete und Co. unterhielten die kleinen Gäste auf der Verkehrspuppenbühne und der Vierbeiner Vio zog alle in

seinen Bann. Der Diensthund zeigte sein Können und gab einem Täter keine Chance, indem er diesen an der Flucht hinderte.



Für das leibliche Wohl sorgten viele Helfer des Fördervereins und der Jugendgruppe des THW Beckum. Neben Pommes und Bratwurst fanden Kuchen und Waffeln am Stiel reißenden Absatz.



Das Fazit der Beteiligten lautete: Tausende Besucher, die das vielfältige und unterhaltsame polizeiliche Angebot nutzten und tolle Rückmeldungen gaben.

## Leiterin Direktion Zentrale Aufgaben

Seit Sommer ist Stefanie Altrogge neue Direktionsleiterin Zentrale Aufgaben (ZA). In den vergangenen Jahren leitete sie bereits als Dezernentin die Aufgabenbereiche ZA 1 und 2 und vertrat ihre

Vorgängerin Susanne Hassink, so dass ihr die Tätigkeit bereits vertraut war.



Johannes Schütze, Landrat Dr. Olaf Gericke, Stefanie Altrogge, Andrea Mersch-Schneider, Dr. Stefan Funke, Timo Päßler

Die Juristin kam 2012 zur Kreisverwaltung und übernahm dort zunächst die Leitung des Teams Finanzen und Personal im Sachgebiet Verwaltung des Jobcenters. Von 2018 bis 2019 war sie zudem in der Kämmerei tätig.

Die gebürtige Liesbornerin ist für rund fünfzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Folgende Aufgaben werden in der Direktion ZA wahrgenommen: Waffen- und Versammlungswesen, Haushalt und Beschaffungen, Liegenschaften, Personal, Aus- und Fortbildung, Beschwerdemanagement, Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie alles rund um Technik – vom Funkgerät über Computer bis zum Streifenwagen.

## Besondere Einsätze

### Agrardemos und Sternfahrt

Im Januar fanden zum einen mehrere Versammlungen und eine Sternfahrt nach Münster statt, an denen zahlreiche Landwirte teilnahmen.

Kreisweit fanden 15 Versammlungen mit geschätzt bis zu 780 Teilnehmern statt. Diese demonstrierten mit etlichen Treckerkonvois friedlich für ihre Interessen.

Nur wenige Tage später startete die Sternfahrt der Landwirte von Everswinkel nach Münster. Dort kamen aus den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt weitere Teilnehmer hinzu, um sehr öffentlichkeitswirksam auf ihre Lage hinzuweisen.



Beide Veranstaltungen wurden mit zahlreichen Einsatzkräften begleitet mit dem Ziel, die Versammlungen zu schützen, aber auch um die Verkehrslage zu regeln.

### UEFA EURO 2024

Die UEFA Euro 2024 war DAS polizeiliche Großereignis des Sommers. Schon früh war klar, dass die Polizeibehörden der nordrhein-westfälischen Spielorte nicht ausreichend Kräfte haben, um

diese Großlage zu meistern. Alle Polizeibehörden im Land waren aufgerufen zu unterstützen. Auch aus der Kreispolizeibehörde Warendorf wurden viele Kräfte in unterschiedlichen Bereichen, wie Schutz der Veranstaltung, Verkehrsmaßnahmen, Kommunikationstechnik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Andere wiederum kümmerten sich um die Kräfteplanung oder hielten den Dienst vor Ort aufrecht. Nachfolgend ein kleiner Auszug von Erfahrungen einzelner Einsatzkräfte.

**Alexander Hüren** ergriff die Chance, um über mehrere Wochen im International Police Cooperation Center 2024 (IPCC 2024) zu arbeiten. Dieser Aufgabe waren Fortbildungen sowie eine Hospitation im Lagezentrum des Bundesministeriums des Innern und für Heimat vorgeschaltet. Bereits vor dem Anpfiff des Turniers wertete der Wachdienstführer aus Ahlen Informationen aus, um mit seinem Team ein Lagebild zu erstellen.



Alexander Hüren

Im IPCC arbeiteten nicht nur Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte der Länder und des Bundes, sondern auch aller EM-Teilnehmernationen. Darüber hinaus waren Verbindungspersonen zahlreicher Bundessicherheitsbehörden und -ministerien, so auch

nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr wie THW oder BBK vertreten. Damit war gewährleistet, dass bei sicherheitsrelevanten Sachverhalten in kürzester Zeit ein Informationsaustausch möglich gewesen wäre.

Für den Polizeihauptkommissar war die Zeit im IPCC eine besondere, in der er wertvolle nationale und internationale Kontakte knüpfen konnte. Ein Höhepunkt war die offizielle Eröffnungsfeier des IPCC, bei der neben Bundesinnenministerin Nancy Faeser auch der Innenminister des Landes NRW, Herbert Reul, Turnierdirektor Phillip Lahm und andere besondere Gäste anwesend waren.

**Franziska Rühl** ist mit Heimvorteil in Gelsenkirchen unterwegs gewesen. Die junge Wachdienstbeamtin ist bekennende Schalckerin und war begeistert, dass sie während der UEFA Euro 2024 bei einem Spiel in ihrer Lieblingsarena eingesetzt war.



Franziska Rühl in „ihrem“ Stadion

Während des Spiels Italien gegen Spanien sorgte sie u. a. für Sicherheit am VIP-Eingang, den der spanische König passierte. Das war für die junge Polizeikommissarin schon besonders. Aber auch die sehr schöne Stimmung beider südländischen Fanlager, die ein gutes Miteinander pflegten, empfand sie als einmalig.

**Marina Mader** war als Teil der Alarmhundertschaft direkt im Einsatzraum und hat sich sehr auf dieses - wahrscheinlich für sie einmalige - Erlebnis gefreut. Der Fanwalk mit mehreren tausend Menschen bei zwei Spielen der türkischen Mannschaft hat sie sehr beeindruckt. Diesen galt es zu begleiten, was eine große polizeiliche Herausforderung war.

Durch den Kontakt zu Fans schnupperte die Polizeikommissarin EM-Luft und erlebte die Emotionen sowie Feiern der Fans hautnah mit. Sowohl bei Siegen als auch bei Niederlagen.

Ganz nah kamen die Oelder Wachdienstbeamtin und ihre Warendorfer Kollegen der Alarmhundertschaft während dieser Zeit der portugiesischen Mannschaft.



Andre Kösters, Carina Mateja, Marina Mader, Maximilian König

Auch **Johanna Wilshaus** kam den Portugiesen sehr nahe. War sie doch als Kradfahrerin bei der Eskorte der Mannschaft vom Flughafen Münster-Osnabrück bis nach Marienfeld zum Teamhotel eingesetzt.



Die Kradfahrer des Verkehrsdienstes – André Wenning, Jörg Berheide, Ansgar Schürmeyer, Johanna Wilshaus

Besonders beeindruckend: etwa 500 portugiesische Fans auf Motorrädern folgten dem Bus der Nationalmannschaft.

Das war für die eingesetzten Kräfte eine besondere Herausforderung, da sie immer wieder an dem Konvoi vorbeifahren mussten, um an vorausliegenden Stellen den Verkehr zu sperren.



# Anlagen



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

Kreis Warendorf



Einwohner: 283.295  
Fläche (km<sup>2</sup>): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.923 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.102 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): XXXX (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>12.684</b>	<b>57,04</b>	<b>12.692</b>	<b>58,89</b>	<b>14.100</b>	<b>54,23</b>	<b>13.896</b>	<b>57,17</b>	<b>14.453</b>	<b>55,95</b>
Straftaten gegen das Leben	3	100,00	6	66,67	3	100,00	5	120,00	11	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	262	87,79	413	90,31	432	92,36	398	84,17	392	86,22
<i>davon Vergewaltigung</i>	34	85,29	29	96,55	49	91,84	42	92,86	31	80,65
Roheitsdelikte	1.922	92,30	2.067	90,86	2.474	90,58	2.490	90,00	2.758	88,54
<i>davon Raub</i>	76	71,05	57	66,67	56	64,29	75	73,33	90	64,44
<i>davon Körperverletzung</i>	1.355	93,80	1.399	92,14	1.778	91,28	1.729	90,51	1.807	89,93
Diebstahl gesamt	4.102	24,87	3.739	27,60	4.778	23,84	5.042	26,04	5.385	24,87
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	913	11,06	836	8,73	1.100	7,91	977	10,24	1.014	9,17
<i>Ladendiebstahl</i>	533	82,36	449	85,75	644	80,12	695	84,03	700	80,29
<i>Geschäftseinbruch</i>	62	29,03	49	30,61	55	16,36	85	37,65	48	27,08
<i>Wohnungseinbruch</i>	331	12,99	217	24,88	204	7,84	226	12,39	277	11,19
<i>Taschendiebstahl</i>	230	0,87	203	6,40	228	3,95	245	2,86	226	4,42
<i>an/aus KFZ</i>	525	6,48	469	10,45	564	7,27	531	14,50	702	14,39
Verm.- u. Fälschungsd.	2.079	65,70	2.219	61,56	2.347	56,07	1.985	67,46	2.097	67,76
<i>davon Betrug</i>	1.597	68,25	1.718	59,78	1.804	51,50	1.477	66,28	1.471	66,83
sonstige Straftatbestände	2.985	53,10	2.916	54,53	3.008	54,52	2.969	60,02	3.174	61,81
<i>davon Sachbeschädigung</i>	1.813	31,38	1.558	25,80	1.571	26,61	1.404	31,13	1.422	30,80
strafrechtliche Nebengesetze	1.331	94,44	1.332	92,42	1.058	85,92	1.007	92,25	636	90,25
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	1.058	94,71	1.036	93,92	753	94,02	790	94,05	391	91,05
Gewaltkriminalität	371	85,18	381	84,51	510	85,69	484	84,09	537	80,26
Straßenkriminalität	3.460	21,10	3.076	17,98	3.504	17,61	3.306	21,08	3.590	21,95

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

Kreis Warendorf



Einwohner: 283.295  
Fläche (km<sup>2</sup>): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 418,05 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 391,82 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 433,79 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	13	11	11	11	13
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	206	190	167	167	125
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	602	713	767	767	739
Summe mit Personenschaden	821	914	945	945	877
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	156	199	238	238	229
mit Alkohol (Kat. 6)	40	52	50	50	48
mit Flucht (Kat. 5)	1259	1456	1465	1465	1546
<b>Gesamtzahl</b>	<b>2276</b>	<b>2621</b>	<b>2698</b>	<b>2698</b>	<b>2700</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	13	11	11	11	13
schwer verletzte Personen	246	208	184	184	143
leicht verletzte Personen	798	924	985	985	954
<b>Gesamtzahl</b>	<b>1057</b>	<b>1143</b>	<b>1180</b>	<b>1180</b>	<b>1110</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	92	94	103	103	106
Jugendliche (15-17 Jahre)	60	58	79	79	61
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	183	165	180	180	169
Erwachsene (25 -64 Jahre)	576	637	606	606	604
Senioren (65 Jahre und älter)	143	185	207	207	168
<b>Gesamtzahl</b>	<b>1057</b>	<b>1143</b>	<b>1180</b>	<b>1180</b>	<b>1110</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	64	63	96	96	83
Radfahrer	311	398	375	375	319
davon Pedelec	96	170	153	153	142
motorisierte Zweiräder	80	102	88	88	78
davon Krad	38	44	48	48	48
PKW	549	525	550	550	554
Bus	23	2	4	4	2
LKW	23	16	17	17	20
sonstige Fahrzeuge	7	37	50	50	54

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Ahlen



Einwohner: 53.278

Fläche (km<sup>2</sup>): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.788 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 7.022 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>3.153</b>	<b>59,25</b>	<b>2.972</b>	<b>62,55</b>	<b>3.518</b>	<b>56,99</b>	<b>3.621</b>	<b>61,14</b>	<b>3.741</b>	<b>61,43</b>

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	3	66,67	1	100,00	0	0,00	4	100,00
----------------------------	---	--------	---	-------	---	--------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	52	86,54	100	96,00	108	93,52	86	83,72	90	80,00
davon Vergewaltigung	5	100,00	6	100,00	9	100,00	10	100,00	12	75,00

Roheitsdelikte	538	91,45	541	92,24	685	91,09	727	89,27	824	89,44
davon Raub	15	86,67	15	73,33	14	85,71	30	80,00	27	66,67
davon Körperverletzung	383	92,17	389	93,57	504	91,07	503	89,66	523	90,06

Diebstahl gesamt	984	23,78	833	30,01	1.122	23,98	1.235	29,88	1.244	31,51
davon Fahrraddiebstahl	201	16,42	181	10,50	228	6,14	237	9,70	200	12,00
Ladendiebstahl	130	79,23	94	90,43	148	77,70	200	90,50	218	86,70
Geschäftseinbruch	14	42,86	8	50,00	11	9,09	14	28,57	5	40,00
Wohnungseinbruch	85	12,94	58	34,48	54	3,70	74	9,46	69	5,80
Taschendiebstahl	84	0,00	45	13,33	75	2,67	75	5,33	47	2,13
an/aus KFZ	135	2,96	106	9,43	88	11,36	93	15,05	143	17,48

Verm.- u. Fälschungsd.	477	71,28	493	68,76	540	60,56	533	69,04	511	67,91
davon Betrug	380	75,26	372	66,94	403	56,58	408	69,12	343	66,47

sonstige Straftatbestände	805	59,63	681	55,51	808	57,30	782	66,11	841	63,14
davon Sachbeschädigung	486	37,24	348	24,14	405	29,14	326	35,58	359	32,31

strafrechtliche Nebengesetze	296	93,24	321	91,90	254	86,61	258	92,25	227	94,71
davon Rauschgiftdelikte	213	92,49	256	93,36	176	93,75	197	93,91	137	94,16

Gewaltkriminalität	102	92,16	105	87,62	138	87,68	141	82,98	169	78,11
--------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	888	24,21	690	18,84	809	19,16	765	21,96	807	26,64
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Ahlen



Einwohner: 53.278  
Fläche (km<sup>2</sup>): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 472,37 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 431,70 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	28	27	31	31	18
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	156	185	176	176	177
Summe mit Personenschaden	184	213	208	208	195
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	42	38	51	51	41
mit Alkohol (Kat. 6)	11	11	12	12	9
mit Flucht (Kat. 5)	298	364	387	387	391
<b>Gesamtzahl</b>	<b>535</b>	<b>626</b>	<b>658</b>	<b>658</b>	<b>636</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
	2021	2022	2023	2023	2024
Getötete Personen	0	1	1	1	0
schwer verletzte Personen	31	28	33	33	21
leicht verletzte Personen	182	230	218	218	209
<b>Gesamtzahl</b>	<b>213</b>	<b>259</b>	<b>252</b>	<b>252</b>	<b>230</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
	2021	2022	2023	2023	2024
Kinder (0-14 Jahre)	26	28	32	32	31
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	14	20	20	21
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	41	50	34	34	32
Erwachsene (25 -64 Jahre)	106	130	122	122	111
Senioren (65 Jahre und älter)	30	37	42	42	35
<b>Gesamtzahl</b>	<b>213</b>	<b>259</b>	<b>252</b>	<b>252</b>	<b>230</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
	2021	2022	2023	2023	2024
Fußgänger	12	12	23	23	23
Radfahrer	77	94	88	88	66
davon Pedelec	25	35	27	27	27
motorisierte Zweiräder	12	29	11	11	19
davon Krad	5	15	7	7	10
PKW	100	96	96	96	96
Bus	1	1	2	2	1
LKW	3	6	4	4	1
sonstige Fahrzeuge	8	21	28	28	24

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Beckum



Einwohner: 37.452

Fläche (km<sup>2</sup>): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.367 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 7.065 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2.249</b>	<b>57,63</b>	<b>2.071</b>	<b>58,47</b>	<b>2.460</b>	<b>54,55</b>	<b>2.377</b>	<b>59,19</b>	<b>2.646</b>	<b>54,95</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	2	50,00	1	100,00	3	100,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	-------	---	--------	---	--------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	38	89,47	84	92,86	57	89,47	55	72,73	75	86,67
davon Vergewaltigung	5	80,00	2	100,00	13	84,62	6	100,00	8	75,00

Roheitsdelikte	345	93,04	354	86,16	447	88,59	452	91,81	523	86,62
davon Raub	13	84,62	19	57,89	12	58,33	10	70,00	25	60,00
davon Körperverletzung	254	93,70	239	90,79	322	90,37	330	93,64	354	90,68

Diebstahl gesamt	837	29,51	636	32,55	821	26,07	832	28,61	1.014	24,65
davon Fahrraddiebstahl	159	11,95	108	10,19	145	15,17	125	16,00	181	9,39
Ladendiebstahl	143	87,41	93	89,25	135	71,85	102	83,33	140	77,14
Geschäftseinbruch	12	8,33	13	38,46	11	9,09	23	34,78	15	26,67
Wohnungseinbruch	61	21,31	36	27,78	19	26,32	39	15,38	57	14,04
Taschendiebstahl	37	0,00	53	7,55	47	2,13	35	0,00	32	3,13
an/aus KFZ	109	11,93	94	12,77	113	7,08	141	21,28	148	14,86

Verm.- u. Fälschungsd.	342	65,50	344	54,07	391	54,22	339	69,32	358	66,76
davon Betrug	259	63,32	263	49,81	312	50,64	248	69,76	261	67,05

sonstige Straftatbestände	461	55,53	411	52,55	518	54,05	490	58,37	563	62,52
davon Sachbeschädigung	248	31,85	253	30,43	288	26,04	254	29,92	251	29,08

strafrechtliche Nebengesetze	226	94,69	240	90,83	225	83,56	206	92,23	112	83,93
davon Rauschgiftdelikte	176	94,89	188	93,09	161	94,41	169	91,72	74	85,14

Gewaltkriminalität	70	87,14	71	76,06	102	85,29	74	87,84	118	77,97
--------------------	----	-------	----	-------	-----	-------	----	-------	-----	-------

Straßenkriminalität	567	21,52	525	21,71	581	18,42	544	22,43	674	23,00
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Beckum



Einwohner: 37.452  
Fläche (km<sup>2</sup>): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 441,97 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 389,83 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	4	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	23	29	22	22	21
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	82	90	108	108	87
Summe mit Personenschaden	109	119	131	131	108
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	19	33	28	28	37
mit Alkohol (Kat. 6)	2	9	6	6	5
mit Flucht (Kat. 5)	197	235	246	246	247
<b>Gesamtzahl</b>	<b>327</b>	<b>396</b>	<b>411</b>	<b>411</b>	<b>397</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	4	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	25	30	25	25	25
leicht verletzte Personen	113	114	139	139	121
<b>Gesamtzahl</b>	<b>142</b>	<b>144</b>	<b>165</b>	<b>165</b>	<b>146</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	13	12	8	8	26
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	9	14	14	9
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	26	16	25	25	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	81	83	90	90	67
Senioren (65 Jahre und älter)	14	22	27	27	22
<b>Gesamtzahl</b>	<b>142</b>	<b>144</b>	<b>165</b>	<b>165</b>	<b>146</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	15	10	19	19	17
Radfahrer	36	58	36	36	37
davon Pedelec	17	29	18	18	17
motorisierte Zweiräder	12	11	19	19	9
davon Krad	7	5	11	11	3
PKW	69	59	78	78	74
Bus	0	0	0	0	0
LKW	5	2	7	7	2
sonstige Fahrzeuge	5	4	6	6	7

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.217  
Fläche (km<sup>2</sup>): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.682 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.716 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>216</b>	<b>65,28</b>	<b>190</b>	<b>54,74</b>	<b>228</b>	<b>56,14</b>	<b>230</b>	<b>53,04</b>	<b>231</b>	<b>57,58</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	100,00	5	100,00	7	85,71	6	100,00	7	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	1	100,00	4	100,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	33	96,97	38	94,74	49	93,88	43	86,05	47	87,23
<i>davon Raub</i>	0	0,00	2	0,00	1	100,00	2	0,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	25	100,00	20	100,00	34	91,18	28	92,86	30	83,33

Diebstahl gesamt	56	28,57	47	8,51	55	27,27	70	14,29	66	18,18
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	8	0,00	11	9,09	9	0,00	9	11,11	17	17,65
<i>Ladendiebstahl</i>	6	83,33	2	50,00	5	100,00	5	100,00	3	66,67
<i>Geschäftseinbruch</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	0,00	0	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	3	0,00	6	0,00	4	0,00	1	0,00	7	0,00
<i>Taschendiebstahl</i>	3	0,00	5	0,00	3	0,00	5	0,00	3	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	7	0,00	5	0,00	11	9,09	7	0,00	12	8,33

Verm.- u. Fälschungsd.	43	72,09	40	62,50	49	61,22	46	65,22	42	66,67
<i>davon Betrug</i>	35	74,29	30	60,00	29	41,38	27	51,85	32	65,63

sonstige Straftatbestände	56	64,29	40	37,50	55	34,55	58	55,17	61	63,93
<i>davon Sachbeschädigung</i>	40	57,50	26	3,85	36	22,22	29	31,03	27	33,33

strafrechtliche Nebengesetze	25	92,00	20	95,00	13	92,31	7	100,00	8	75,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	20	90,00	18	100,00	5	80,00	6	100,00	5	60,00

Gewaltkriminalität	2	100,00	7	71,43	13	92,31	10	80,00	8	87,50
--------------------	---	--------	---	-------	----	-------	----	-------	---	-------

Straßenkriminalität	60	41,67	48	12,50	55	10,91	52	23,08	60	20,00
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.217  
Fläche (km<sup>2</sup>): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 272,13 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 514,72 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	7	3	3	3	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	7	8	10	10	18
Summe mit Personenschaden	14	11	13	13	21
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	4	6	4	4	3
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	1	1	1
mit Flucht (Kat. 5)	13	12	14	14	10
<b>Gesamtzahl</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>35</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	8	4	4	4	3
leicht verletzte Personen	9	17	13	13	29
<b>Gesamtzahl</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>32</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	2	4	1	1	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	0	1	1	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	1	1	2	2	4
Erwachsene (25 -64 Jahre)	12	11	13	13	18
Senioren (65 Jahre und älter)	1	5	0	0	3
<b>Gesamtzahl</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>32</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	0	0	0	2
Radfahrer	5	2	4	4	4
davon Pedelec	1	1	1	1	0
motorisierte Zweiräder	2	0	1	1	1
davon Krad	0	0	0	0	0
PKW	8	19	12	12	22
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	0	0	2
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.865  
Fläche (km<sup>2</sup>): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.416 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.097 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>602</b>	<b>51,99</b>	<b>577</b>	<b>46,79</b>	<b>750</b>	<b>43,33</b>	<b>701</b>	<b>50,78</b>	<b>650</b>	<b>46,92</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	11	100,00	19	78,95	21	95,24	24	91,67	13	92,31
davon Vergewaltigung	3	100,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	82	93,90	64	92,19	103	91,26	98	84,69	81	88,89
davon Raub	4	50,00	3	33,33	3	66,67	0	0,00	5	60,00
davon Körperverletzung	64	96,88	47	93,62	72	93,06	73	83,56	49	91,84

Diebstahl gesamt	220	18,64	215	16,28	327	13,15	291	15,12	291	14,43
davon Fahrraddiebstahl	106	5,66	64	4,69	138	9,42	77	12,99	116	6,90
Ladendiebstahl	14	71,43	17	58,82	9	77,78	21	76,19	17	88,24
Geschäftseinbruch	3	33,33	4	0,00	2	0,00	2	0,00	2	50,00
Wohnungseinbruch	16	0,00	11	27,27	30	10,00	16	0,00	17	5,88
Taschendiebstahl	2	0,00	7	0,00	8	25,00	9	0,00	11	0,00
an/aus KFZ	28	25,00	32	6,25	36	11,11	47	25,53	24	4,17

Verm.- u. Fälschungsd.	131	68,70	111	64,86	128	64,06	133	81,20	130	80,00
davon Betrug	115	67,83	97	64,95	117	64,10	114	78,95	110	80,91

sonstige Straftatbestände	125	51,20	127	40,94	142	42,25	133	58,65	117	51,28
davon Sachbeschädigung	77	28,57	78	16,67	79	15,19	51	21,57	64	28,13

strafrechtliche Nebengesetze	33	90,91	41	90,24	29	89,66	22	95,45	18	83,33
davon Rauschgiftdelikte	25	96,00	29	86,21	20	100,00	16	100,00	8	87,50

Gewaltkriminalität	23	91,30	16	68,75	22	86,36	15	73,33	13	84,62
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	218	20,64	184	9,78	278	15,83	192	19,79	213	11,27
---------------------	-----	-------	-----	------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.865  
Fläche (km<sup>2</sup>): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,18 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 352,98 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	21	12	7	7	9
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	26	29	35	35	31
Summe mit Personenschaden	47	42	43	43	42
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	10	7	7	14
mit Alkohol (Kat. 6)	4	2	2	2	0
mit Flucht (Kat. 5)	38	46	42	42	57
<b>Gesamtzahl</b>	<b>96</b>	<b>100</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>113</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	1	1	1	2
schwer verletzte Personen	26	13	9	9	9
leicht verletzte Personen	42	42	44	44	45
<b>Gesamtzahl</b>	<b>68</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>56</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	1	2	3	3	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	4	3	3	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	3	6	3	3	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	44	40	35	35	35
Senioren (65 Jahre und älter)	15	4	10	10	10
<b>Gesamtzahl</b>	<b>68</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>56</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	2	2	4	4	7
Radfahrer	14	15	15	15	7
davon Pedelec	4	7	8	8	4
motorisierte Zweiräder	11	2	8	8	3
davon Krad	7	0	7	7	3
PKW	37	32	25	25	34
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	3	1	1	4
sonstige Fahrzeuge	2	2	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.812  
Fläche (km<sup>2</sup>): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 0 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.240 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>781</b>	<b>53,27</b>	<b>820</b>	<b>60,12</b>	<b>825</b>	<b>57,82</b>	<b>825</b>	<b>62,79</b>	<b>840</b>	<b>61,67</b>

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	24	91,67	12	100,00	25	100,00	29	75,86	23	95,65
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	4	100,00	3	66,67	1	100,00

Roheitsdelikte	120	93,33	164	89,02	162	94,44	165	93,33	183	90,16
davon Raub	5	80,00	1	100,00	5	60,00	8	87,50	9	44,44
davon Körperverletzung	83	97,59	108	86,11	109	94,50	109	94,50	123	91,06

Diebstahl gesamt	210	22,86	200	24,00	249	31,33	256	34,38	243	27,16
davon Fahrraddiebstahl	18	5,56	35	11,43	43	4,65	31	9,68	22	9,09
Ladendiebstahl	21	85,71	27	70,37	48	81,25	38	84,21	46	60,87
Geschäftseinbruch	1	0,00	3	0,00	2	0,00	17	70,59	2	0,00
Wohnungseinbruch	23	4,35	10	10,00	16	0,00	13	15,38	11	0,00
Taschendiebstahl	10	0,00	8	12,50	9	0,00	14	7,14	19	10,53
an/aus KFZ	26	3,85	19	0,00	29	24,14	15	6,67	33	30,30

Verm.- u. Fälschungsd.	185	35,68	179	63,69	114	51,75	98	74,49	109	57,80
davon Betrug	75	49,33	147	63,95	78	50,00	65	76,92	70	58,57

sonstige Straftatbestände	165	56,97	193	55,96	203	54,68	201	56,22	219	65,75
davon Sachbeschädigung	109	43,12	88	19,32	102	25,49	92	22,83	85	29,41

strafrechtliche Nebengesetze	76	96,05	72	90,28	72	70,83	75	89,33	63	92,06
davon Rauschgiftdelikte	64	95,31	58	91,38	37	97,30	59	96,61	49	91,84

Gewaltkriminalität	21	85,71	30	76,67	31	87,10	37	94,59	38	78,95
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	159	30,19	147	16,33	177	19,77	157	20,38	165	24,85
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.812  
Fläche (km<sup>2</sup>): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 344,18 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 388,65 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	3	1	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	23	14	12	12	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	32	55	43	43	47
Summe mit Personenschaden	58	70	57	57	60
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	10	17	19	19	13
mit Alkohol (Kat. 6)	1	4	6	6	1
mit Flucht (Kat. 5)	87	86	87	87	75
<b>Gesamtzahl</b>	<b>156</b>	<b>177</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	<b>149</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	3	1	2	2	0
schwer verletzte Personen	31	15	12	12	14
leicht verletzte Personen	42	81	54	54	63
<b>Gesamtzahl</b>	<b>76</b>	<b>97</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>77</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	3	6	4	4	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	3	5	5	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	23	12	11	11	13
Erwachsene (25 -64 Jahre)	36	56	35	35	48
Senioren (65 Jahre und älter)	13	20	13	13	11
<b>Gesamtzahl</b>	<b>76</b>	<b>97</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>77</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	5	5	5	5	2
Radfahrer	14	25	14	14	12
davon Pedelec	7	11	8	8	9
motorisierte Zweiräder	4	10	10	10	6
davon Krad	2	3	5	5	6
PKW	48	57	33	33	48
Bus	0	0	0	0	1
LKW	3	0	1	1	1
sonstige Fahrzeuge	2	0	5	5	7

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.797  
Fläche (km<sup>2</sup>): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.682 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.032 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>294</b>	<b>56,46</b>	<b>282</b>	<b>57,45</b>	<b>343</b>	<b>56,85</b>	<b>261</b>	<b>52,49</b>	<b>297</b>	<b>53,54</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	75,00	11	109,09	14	100,00	16	81,25	16	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	2	100,00	1	100,00	1	100,00

Roheitsdelikte	54	88,89	44	90,91	65	93,85	48	81,25	89	80,90
davon Raub	2	50,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	36	86,11	33	87,88	46	91,30	30	80,00	58	81,03

Diebstahl gesamt	77	20,78	90	21,11	101	20,79	87	24,14	84	19,05
davon Fahrraddiebstahl	17	5,88	34	5,88	21	4,76	11	9,09	12	0,00
Ladendiebstahl	6	33,33	5	80,00	16	56,25	6	66,67	12	83,33
Geschäftseinbruch	0	0,00	1	0,00	0	0,00	1	0,00	0	0,00
Wohnungseinbruch	10	0,00	5	40,00	2	0,00	4	25,00	2	0,00
Taschendiebstahl	2	50,00	1	0,00	2	0,00	4	0,00	5	0,00
an/aus KFZ	9	0,00	13	15,38	11	0,00	3	0,00	10	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	37	56,76	45	64,44	56	60,71	45	57,78	39	64,10
davon Betrug	31	51,61	38	60,53	54	61,11	28	50,00	28	64,29

sonstige Straftatbestände	102	57,84	76	64,47	95	58,95	57	56,14	66	40,91
davon Sachbeschädigung	60	31,67	33	24,24	56	33,93	31	32,26	37	13,51

strafrechtliche Nebengesetze	20	95,00	16	81,25	12	75,00	8	75,00	2	100,00
davon Rauschgiftdelikte	17	94,12	14	92,86	6	83,33	7	71,43	0	0,00

Gewaltkriminalität	9	66,67	12	75,00	16	100,00	8	75,00	7	85,71
--------------------	---	-------	----	-------	----	--------	---	-------	---	-------

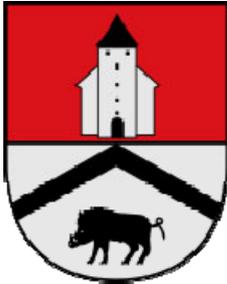
Straßenkriminalität	93	26,88	84	13,10	93	24,73	55	27,27	70	11,43
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.797  
Fläche (km<sup>2</sup>): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 410,97 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 336,84 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	8	8	8	8	4
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	14	13	21	21	19
Summe mit Personenschaden	22	22	29	29	23
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	1	4	9	9	11
mit Alkohol (Kat. 6)	1	3	2	2	2
mit Flucht (Kat. 5)	26	37	34	34	25
<b>Gesamtzahl</b>	<b>50</b>	<b>66</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>61</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	11	11	11	11	6
leicht verletzte Personen	26	15	29	29	27
<b>Gesamtzahl</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>33</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	6	1	3	3	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	0	1	2	2	0
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	5	7	7	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	18	17	20	20	25
Senioren (65 Jahre und älter)	5	3	8	8	3
<b>Gesamtzahl</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>33</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	0	4	4	1
Radfahrer	7	5	6	6	9
davon Pedelec	2	3	2	2	4
motorisierte Zweiräder	0	4	3	3	1
davon Krad	0	3	0	0	1
PKW	29	16	26	26	21
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	2	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.783  
Fläche (km<sup>2</sup>): ð (km<sup>2</sup>): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.188 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.540 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.274</b>	<b>56,12</b>	<b>1.545</b>	<b>60,84</b>	<b>1.576</b>	<b>55,20</b>	<b>1.538</b>	<b>58,19</b>	<b>1.650</b>	<b>53,15</b>

Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	--------	---	------	---	--------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	16	75,00	28	85,71	33	87,88	35	82,86	39	79,49
davon Vergewaltigung	4	100,00	2	50,00	2	100,00	5	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	194	88,66	259	89,19	260	89,62	258	90,31	256	86,72
davon Raub	18	50,00	3	100,00	6	66,67	8	87,50	6	66,67
davon Körperverletzung	116	93,10	170	89,41	181	91,16	176	89,20	173	87,28

Diebstahl gesamt	423	28,61	479	36,12	602	33,55	607	33,11	753	30,15
davon Fahrraddiebstahl	73	8,22	83	14,46	144	9,72	104	9,62	118	15,25
Ladendiebstahl	89	76,40	100	83,00	163	83,44	157	85,99	112	83,04
Geschäftseinbruch	3	100,00	10	30,00	7	42,86	5	0,00	3	66,67
Wohnungseinbruch	34	23,53	26	15,38	20	10,00	21	14,29	39	23,08
Taschendiebstahl	29	3,45	29	3,45	17	11,76	22	0,00	27	7,41
an/aus KFZ	64	4,69	44	4,55	83	2,41	70	5,71	108	8,33

Verm.- u. Fälschungsd.	208	64,90	209	57,89	269	53,16	188	71,28	228	60,96
davon Betrug	174	65,52	159	53,46	195	47,69	150	70,67	163	60,12

sonstige Straftatbestände	304	50,66	438	60,05	299	56,19	319	55,17	323	65,94
davon Sachbeschädigung	172	29,07	212	27,83	132	26,52	156	26,92	142	36,62

strafrechtliche Nebengesetze	128	93,75	132	96,97	112	83,93	131	93,13	51	88,24
davon Rauschgiftdelikte	107	92,52	86	96,51	81	90,12	109	93,58	36	88,89

Gewaltkriminalität	45	71,11	35	94,29	55	80,00	48	83,33	47	74,47
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	336	16,67	365	21,37	376	14,63	371	16,44	412	19,42
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Oelde



Einwohner: 29.783  
Fläche (km<sup>2</sup>): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,71 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 335,76 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	0	1	1	4
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	18	24	14	14	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	58	75	74	74	63
Summe mit Personenschaden	78	99	89	89	83
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	17	18	41	41	28
mit Alkohol (Kat. 6)	3	7	6	6	12
mit Flucht (Kat. 5)	177	180	177	177	204
<b>Gesamtzahl</b>	<b>275</b>	<b>304</b>	<b>313</b>	<b>313</b>	<b>327</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	0	1	1	4
schwer verletzte Personen	22	26	14	14	17
leicht verletzte Personen	88	91	86	86	79
<b>Gesamtzahl</b>	<b>112</b>	<b>117</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>100</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	13	7	5	5	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	6	8	8	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	17	19	18	18	17
Erwachsene (25 -64 Jahre)	58	64	54	54	58
Senioren (65 Jahre und älter)	17	21	15	15	15
<b>Gesamtzahl</b>	<b>112</b>	<b>117</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>100</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	7	11	10	10	4
Radfahrer	27	40	48	48	37
davon Pedelec	7	19	20	20	18
motorisierte Zweiräder	4	12	7	7	8
davon Krad	3	4	3	3	6
PKW	72	51	34	34	47
Bus	0	1	0	0	0
LKW	0	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	2	1	2	2	4

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.690  
Fläche (km<sup>2</sup>): 89,65

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.878 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.439 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>348</b>	<b>54,31</b>	<b>334</b>	<b>52,69</b>	<b>418</b>	<b>51,44</b>	<b>446</b>	<b>47,31</b>	<b>402</b>	<b>54,73</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	13	76,92	9	77,78	15	80,00	25	76,00	13	69,23
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	1	100,00	3	100,00	0	0,00

Roheitsdelikte	42	90,48	38	89,47	67	94,03	55	89,09	58	84,48
davon Raub	1	0,00	2	50,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
davon Körperverletzung	32	90,63	24	91,67	46	91,30	46	89,13	41	87,80

Diebstahl gesamt	118	16,10	105	17,14	127	15,75	160	15,00	160	21,88
davon Fahrraddiebstahl	31	3,23	24	0,00	38	2,63	46	0,00	33	0,00
Ladendiebstahl	11	90,91	10	90,00	6	100,00	9	88,89	15	60,00
Geschäftseinbruch	1	0,00	1	0,00	4	25,00	2	100,00	4	25,00
Wohnungseinbruch	12	8,33	3	0,00	5	0,00	5	40,00	5	20,00
Taschendiebstahl	6	0,00	2	0,00	6	0,00	7	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	22	0,00	18	11,11	17	0,00	11	9,09	21	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	72	79,17	69	76,81	82	60,98	55	58,18	54	81,48
davon Betrug	66	83,33	59	77,97	67	59,70	45	55,56	46	84,78

sonstige Straftatbestände	73	53,42	98	51,02	96	41,67	125	51,20	100	66,00
davon Sachbeschädigung	42	38,10	55	25,45	61	14,75	85	40,00	70	57,14

strafrechtliche Nebengesetze	30	86,67	15	93,33	31	96,77	26	88,46	16	100,00
davon Rauschgiftdelikte	22	95,45	11	90,91	30	96,67	20	95,00	5	100,00

Gewaltkriminalität	6	50,00	9	77,78	9	88,89	18	94,44	12	91,67
--------------------	---	-------	---	-------	---	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	98	13,27	97	14,43	127	11,02	156	23,72	133	31,58
---------------------	----	-------	----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.690  
Fläche (km<sup>2</sup>): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 260,87 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 479,04 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

	2021			2022			2023		2024	
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez		
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>										
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0				0	1		
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	4	7	6				6	9		
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	15	21	19				19	32		
Summe mit Personenschaden	19	28	25				25	42		
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	3	8				8	9		
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	2				2	1		
mit Flucht (Kat. 5)	26	36	36				36	32		
<b>Gesamtzahl</b>	<b>52</b>	<b>69</b>	<b>71</b>				<b>71</b>	<b>84</b>		

<b>Anzahl der Verunglückten</b>										
Getötete Personen	0	0	0				0	1		
schwer verletzte Personen	5	9	6				6	10		
leicht verletzte Personen	20	32	24				24	45		
<b>Gesamtzahl</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>30</b>				<b>30</b>	<b>56</b>		

<b>Verunglückte nach Alter</b>										
Kinder (0-14 Jahre)	1	3	3				3	2		
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	2	1				1	2		
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	5	5	8				8	13		
Erwachsene (25 -64 Jahre)	14	22	13				13	33		
Senioren (65 Jahre und älter)	1	9	5				5	6		
<b>Gesamtzahl</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>30</b>				<b>30</b>	<b>56</b>		

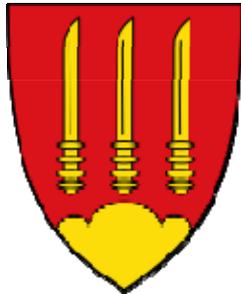
<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>										
Fußgänger	1	1	3				3	3		
Radfahrer	5	9	10				10	17		
davon Pedelec	0	3	6				6	7		
motorisierte Zweiräder	5	3	0				0	7		
davon Krad	2	0	0				0	6		
PKW	14	28	17				17	23		
Bus	0	0	0				0	0		
LKW	0	0	0				0	5		
sonstige Fahrzeuge	0	0	0				0	1		

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.566  
Fläche (km<sup>2</sup>): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.438 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.918 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

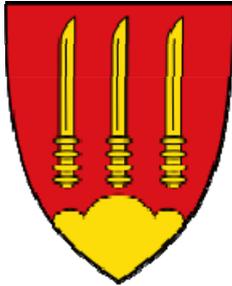
ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>379</b>	<b>56,99</b>	<b>439</b>	<b>56,04</b>	<b>487</b>	<b>48,87</b>	<b>497</b>	<b>57,55</b>	<b>425</b>	<b>52,71</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	75,00	26	100,00	16	112,50	17	100,00	13	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	4	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	67	94,03	56	94,64	80	87,50	83	96,39	93	92,47
davon Raub	2	0,00	2	100,00	1	0,00	2	50,00	4	50,00
davon Körperverletzung	55	96,36	36	97,22	61	90,16	63	98,41	63	93,65
Diebstahl gesamt	121	19,83	124	26,61	186	20,43	182	20,33	162	13,58
davon Fahrraddiebstahl	30	6,67	33	18,18	44	11,36	47	8,51	33	9,09
Ladendiebstahl	5	80,00	8	75,00	10	100,00	12	83,33	11	90,91
Geschäftseinbruch	5	20,00	1	0,00	2	0,00	1	0,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	8	12,50	7	57,14	10	30,00	7	28,57	9	11,11
Taschendiebstahl	3	0,00	2	0,00	5	0,00	4	0,00	9	0,00
an/aus KFZ	17	0,00	14	0,00	31	0,00	17	5,88	36	2,78
Verm.- u. Fälschungsd.	51	84,31	75	58,67	69	50,72	70	61,43	54	64,81
davon Betrug	41	82,93	44	47,73	50	44,00	50	56,00	37	62,16
sonstige Straftatbestände	93	44,09	112	45,54	100	49,00	119	70,59	86	60,47
davon Sachbeschädigung	63	26,98	60	15,00	57	26,32	62	51,61	29	20,69
strafrechtliche Nebengesetze	43	97,67	46	84,78	36	77,78	26	96,15	16	93,75
davon Rauschgiftdelikte	34	97,06	39	87,18	24	87,50	16	93,75	7	100,00
Gewaltkriminalität	11	72,73	14	100,00	16	81,25	23	91,30	25	88,00
Straßenkriminalität	114	17,54	104	11,54	141	21,28	142	31,69	124	19,35

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.566  
Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 546,52 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 363,86 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	13	11	11	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	22	26	45	45	32
Summe mit Personenschaden	35	39	57	57	41
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	11	8	8	9
mit Alkohol (Kat. 6)	3	2	4	4	4
mit Flucht (Kat. 5)	53	57	62	62	73
<b>Gesamtzahl</b>	<b>98</b>	<b>109</b>	<b>131</b>	<b>131</b>	<b>127</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	0	1	1	2
schwer verletzte Personen	13	16	12	12	8
leicht verletzte Personen	31	32	66	66	43
<b>Gesamtzahl</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>53</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	2	5	12	12	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	6	3	3	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	10	8	8	8	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	23	27	39	39	28
Senioren (65 Jahre und älter)	8	2	16	16	9
<b>Gesamtzahl</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>53</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	3	3	9	9	1
Radfahrer	15	14	23	23	23
davon Pedelec	5	5	12	12	10
motorisierte Zweiräder	3	11	5	5	3
davon Krad	3	3	4	4	1
PKW	21	20	40	40	24
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.760  
Fläche (km<sup>2</sup>): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.606 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.394 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>506</b>	<b>58,70</b>	<b>541</b>	<b>51,94</b>	<b>543</b>	<b>57,27</b>	<b>493</b>	<b>50,91</b>	<b>467</b>	<b>50,11</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	--------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	27	92,59	13	76,92	21	100,00	6	66,67	12	83,33
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	2	100,00	2	100,00	1	0,00	0	0,00

Roheitsdelikte	105	94,29	79	91,14	87	97,70	89	95,51	85	88,24
<i>davon Raub</i>	3	66,67	1	100,00	1	100,00	4	100,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	87	96,55	57	94,74	68	98,53	52	98,08	65	90,77

Diebstahl gesamt	151	19,87	183	19,67	211	32,23	189	21,16	175	21,14
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	50	2,00	42	4,76	34	0,00	36	13,89	28	14,29
<i>Ladendiebstahl</i>	11	100,00	16	100,00	20	90,00	15	86,67	17	94,12
<i>Geschäftseinbruch</i>	4	25,00	0	0,00	0	0,00	3	0,00	0	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	9	33,33	12	25,00	17	0,00	15	6,67	18	16,67
<i>Taschendiebstahl</i>	3	0,00	7	0,00	15	6,67	5	0,00	5	20,00
<i>an/aus KFZ</i>	15	6,67	35	17,14	23	4,35	14	7,14	17	5,88

Verm.- u. Fälschungsd.	85	67,06	82	47,56	88	51,14	62	54,84	68	63,24
<i>davon Betrug</i>	67	68,66	68	47,06	67	40,30	46	52,17	55	60,00

sonstige Straftatbestände	97	48,45	127	56,69	91	53,85	103	45,63	113	50,44
<i>davon Sachbeschädigung</i>	53	16,98	76	34,21	45	26,67	59	10,17	60	13,33

strafrechtliche Nebengesetze	41	95,12	57	91,23	45	95,56	43	93,02	14	85,71
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	34	94,12	46	93,48	38	97,37	29	100,00	8	87,50

Gewaltkriminalität	19	89,47	11	90,91	14	100,00	14	92,86	14	85,71
--------------------	----	-------	----	-------	----	--------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	120	12,50	159	19,50	119	15,97	109	14,68	113	14,16
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.760  
Fläche (km<sup>2</sup>): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 497,40 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 370,64 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	13	12	15	15	8
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	27	31	34	34	29
Summe mit Personenschaden	40	44	49	49	37
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	10	11	10	10	11
mit Alkohol (Kat. 6)	2	0	1	1	2
mit Flucht (Kat. 5)	54	71	80	80	51
<b>Gesamtzahl</b>	<b>106</b>	<b>126</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>101</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	18	12	18	18	9
leicht verletzte Personen	37	38	50	50	42
<b>Gesamtzahl</b>	<b>55</b>	<b>51</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>51</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	4	2	4	4	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	2	2	0
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	10	16	16	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	32	28	37	37	29
Senioren (65 Jahre und älter)	8	10	9	9	6
<b>Gesamtzahl</b>	<b>55</b>	<b>51</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>51</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	3	4	3	3	4
Radfahrer	15	14	14	14	8
davon Pedelec	7	8	4	4	6
motorisierte Zweiräder	7	4	7	7	3
davon Krad	3	2	2	2	3
PKW	28	26	44	44	36
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	2	3	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Telgte



Einwohner: 20.301  
Fläche (km<sup>2</sup>): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.902 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.177 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>751</b>	<b>47,80</b>	<b>896</b>	<b>56,25</b>	<b>794</b>	<b>48,36</b>	<b>789</b>	<b>49,56</b>	<b>848</b>	<b>54,83</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	19	89,47	38	71,05	42	90,48	25	96,00	21	85,71
<i>davon Vergewaltigung</i>	5	80,00	1	100,00	3	100,00	1	100,00	1	0,00

Roheitsdelikte	81	88,89	124	94,35	115	87,83	122	85,25	146	91,10
<i>davon Raub</i>	1	100,00	5	80,00	1	0,00	4	25,00	4	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	46	84,78	81	96,30	78	89,74	78	84,62	89	91,01

Diebstahl gesamt	294	16,67	285	23,16	276	20,29	325	20,00	343	23,32
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	81	7,41	70	0,00	60	0,00	70	7,14	69	5,80
<i>Ladendiebstahl</i>	15	100,00	17	100,00	30	86,67	32	84,38	31	83,87
<i>Geschäftseinbruch</i>	10	10,00	1	100,00	3	0,00	4	50,00	3	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	27	3,70	17	5,88	4	0,00	9	33,33	13	7,69
<i>Taschendiebstahl</i>	15	0,00	18	0,00	19	0,00	18	5,56	20	5,00
<i>an/aus KFZ</i>	35	0,00	37	24,32	30	10,00	32	15,63	51	17,65

Verm.- u. Fälschungsd.	119	57,98	206	61,65	197	47,21	134	60,45	124	75,81
<i>davon Betrug</i>	103	56,31	168	64,29	164	43,90	108	57,41	91	78,02

sonstige Straftatbestände	141	41,84	167	55,09	131	51,15	137	54,01	178	61,24
<i>davon Sachbeschädigung</i>	86	19,77	99	33,33	73	26,03	72	26,39	68	27,94

strafrechtliche Nebengesetze	97	95,88	75	98,67	33	87,88	46	93,48	36	86,11
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	86	95,35	65	98,46	30	90,00	37	94,59	23	82,61

Gewaltkriminalität	15	80,00	23	95,65	20	90,00	18	66,67	22	86,36
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	217	10,14	231	18,61	205	17,56	212	16,98	231	19,48
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Telgte



Einwohner: 20.301  
Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 415,39 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 413,77 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	2	2	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	10	7	12	12	4
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	45	43	56	56	62
Summe mit Personenschaden	56	51	70	70	67
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	11	10	10	11
mit Alkohol (Kat. 6)	3	5	0	0	3
mit Flucht (Kat. 5)	81	86	69	69	91
<b>Gesamtzahl</b>	<b>146</b>	<b>153</b>	<b>149</b>	<b>149</b>	<b>172</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	1	2	2	1
schwer verletzte Personen	13	7	12	12	5
leicht verletzte Personen	59	55	70	70	78
<b>Gesamtzahl</b>	<b>73</b>	<b>63</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	2	3	13	13	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	4	2	2	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	20	8	14	14	14
Erwachsene (25 -64 Jahre)	34	33	36	36	44
Senioren (65 Jahre und älter)	11	15	19	19	16
<b>Gesamtzahl</b>	<b>73</b>	<b>63</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>

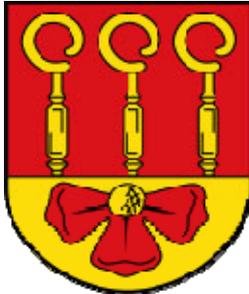
<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	7	4	6	6	8
Radfahrer	29	28	36	36	29
davon Pedelec	9	14	11	11	9
motorisierte Zweiräder	3	2	5	5	7
davon Krad	2	1	1	1	2
PKW	30	27	37	37	37
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	1	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	2	1	0	0	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.927  
Fläche (km<sup>2</sup>): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.589 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.824 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>320</b>	<b>57,50</b>	<b>329</b>	<b>65,35</b>	<b>396</b>	<b>55,81</b>	<b>333</b>	<b>60,36</b>	<b>365</b>	<b>64,93</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	9	77,78	24	100,00	17	94,12	7	85,71	10	80,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	2	100,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00

Roheitsdelikte	34	102,94	57	92,98	80	92,50	58	94,83	64	96,88
<i>davon Raub</i>	1	100,00	0	0,00	2	50,00	1	0,00	0	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	26	103,85	41	90,24	61	93,44	38	97,37	43	97,67

Diebstahl gesamt	118	30,51	90	35,56	123	12,20	109	24,77	99	24,24
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	24	20,83	19	10,53	29	10,34	23	13,04	11	0,00
<i>Ladendiebstahl</i>	8	75,00	9	66,67	4	100,00	15	66,67	4	75,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	4	75,00	1	100,00	2	0,00	2	50,00	1	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	9	22,22	10	30,00	6	16,67	6	16,67	5	0,00
<i>Taschendiebstahl</i>	4	0,00	0	0,00	4	0,00	6	0,00	7	14,29
<i>an/aus KFZ</i>	13	7,69	8	0,00	33	0,00	6	16,67	7	0,00

Verm.- u. Fälschungsd.	50	70,00	56	62,50	60	48,33	40	65,00	89	82,02
<i>davon Betrug</i>	40	62,50	48	62,50	47	36,17	33	60,61	65	81,54

sonstige Straftatbestände	70	50,00	64	59,38	75	66,67	77	63,64	90	65,56
<i>davon Sachbeschädigung</i>	40	22,50	34	35,29	35	45,71	33	33,33	34	35,29

strafrechtliche Nebengesetze	39	92,31	38	86,84	41	90,24	42	90,48	13	84,62
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	30	96,67	30	90,00	29	89,66	36	91,67	6	100,00

Gewaltkriminalität	5	100,00	13	76,92	16	75,00	7	85,71	14	92,86
--------------------	---	--------	----	-------	----	-------	---	-------	----	-------

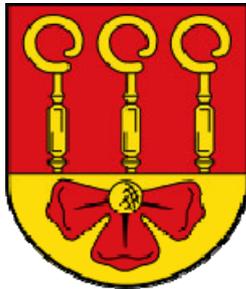
Straßenkriminalität	83	19,28	63	20,63	99	17,17	67	17,91	66	27,27
---------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.927  
Fläche (km<sup>2</sup>): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,26 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 216,60 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	4	2	2	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	12	10	10	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	28	17	26	26	20
Summe mit Personenschaden	41	33	38	38	24
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	13	14	14	15
mit Alkohol (Kat. 6)	1	1	2	2	1
mit Flucht (Kat. 5)	24	29	36	36	37
<b>Gesamtzahl</b>	<b>71</b>	<b>76</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>77</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	4	2	2	1
schwer verletzte Personen	12	12	10	10	3
leicht verletzte Personen	31	29	40	40	24
<b>Gesamtzahl</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>28</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	1	1	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	7	11	11	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	32	27	24	24	15
Senioren (65 Jahre und älter)	2	7	14	14	5
<b>Gesamtzahl</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>28</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	3	1	1	1
Radfahrer	10	9	15	15	6
davon Pedelec	1	5	7	7	3
motorisierte Zweiräder	4	6	5	5	1
davon Krad	1	5	3	3	1
PKW	29	27	30	30	18
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	0	0	0	2
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab



## Kriminalitätsanalyse

Stand: 18.02.2025

### Stadt Warendorf



Einwohner: 37.847  
Fläche (km<sup>2</sup>): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.745 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.996 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.102 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.811</b>	<b>59,36</b>	<b>1.696</b>	<b>59,73</b>	<b>1.762</b>	<b>53,12</b>	<b>1.785</b>	<b>53,56</b>	<b>1.891</b>	<b>50,93</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	3	100,00
----------------------------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	--------

Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	42	90,48	44	84,09	56	85,71	67	91,04	60	91,67
<i>davon Vergewaltigung</i>	7	57,14	3	100,00	6	66,67	6	83,33	2	100,00

Roheitsdelikte	227	93,83	249	93,57	274	87,96	292	88,36	309	89,00
<i>davon Raub</i>	11	90,91	4	75,00	9	44,44	5	60,00	7	71,43
<i>davon Körperverletzung</i>	148	95,27	154	93,51	196	88,78	203	87,19	196	89,80

Diebstahl gesamt	493	28,19	452	24,56	578	17,30	699	21,32	751	18,11
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	115	17,39	132	8,33	167	7,19	161	9,32	174	5,75
<i>Ladendiebstahl</i>	74	83,78	51	90,20	50	88,00	83	69,88	74	71,62
<i>Geschäftseinbruch</i>	5	20,00	6	16,67	11	18,18	9	33,33	10	20,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	34	5,88	16	18,75	17	0,00	16	0,00	25	12,00
<i>Taschendiebstahl</i>	32	0,00	26	3,85	18	5,56	41	2,44	40	2,50
<i>an/aus KFZ</i>	45	8,89	44	9,09	59	8,47	75	9,33	92	23,91

Verm.- u. Fälschungsd.	279	70,97	310	58,71	304	58,22	242	61,57	291	64,26
<i>davon Betrug</i>	211	71,56	225	56,44	221	51,13	155	58,71	170	55,29

sonstige Straftatbestände	493	44,83	382	53,93	395	57,72	368	62,50	417	60,67
<i>davon Sachbeschädigung</i>	337	23,74	196	25,00	202	26,73	154	32,47	196	28,06

strafrechtliche Nebengesetze	277	96,03	259	94,21	155	91,61	117	93,16	60	90,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	230	96,96	196	96,43	116	97,41	89	96,63	33	100,00

Gewaltkriminalität	43	86,05	35	91,43	58	79,31	71	78,87	50	82,00
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	507	21,30	379	15,57	444	17,12	484	21,28	522	20,69
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

erstellt von Lars Donatin, LStab

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 05.03.2025

### Stadt Warendorf



Einwohner: 37.847  
Fläche (km<sup>2</sup>): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 449,28 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 430,68 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 391,82 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	28	22	16	16	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	90	120	119	119	121
Summe mit Personenschaden	118	143	135	135	133
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	22	24	29	29	27
mit Alkohol (Kat. 6)	6	5	6	6	7
mit Flucht (Kat. 5)	184	216	193	193	251
<b>Gesamtzahl</b>	<b>330</b>	<b>388</b>	<b>363</b>	<b>363</b>	<b>418</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	1	0	0	2
schwer verletzte Personen	31	25	18	18	13
leicht verletzte Personen	118	148	151	151	148
<b>Gesamtzahl</b>	<b>149</b>	<b>174</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	<b>163</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	16	18	14	14	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	14	7	16	16	9
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	18	22	22	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	86	99	88	88	92
Senioren (65 Jahre und älter)	18	30	29	29	27
<b>Gesamtzahl</b>	<b>149</b>	<b>174</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	<b>163</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	6	8	9	9	10
Radfahrer	57	85	65	65	63
davon Pedelec	11	30	28	28	27
motorisierte Zweiräder	13	8	7	7	10
davon Krad	3	3	5	5	6
PKW	64	67	78	78	74
Bus	1	0	2	2	0
LKW	5	1	3	3	1
sonstige Fahrzeuge	3	5	5	5	5

erstellt von Lars Donatin, LStab





Kreispolizeibehörde Warendorf  
Waldenburger Straße 2-4  
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0  
Fax (02581) 600-170  
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de  
warendorf.polizei.nrw

